

RASTENFELD

Ausgabe 3 / 2014



**FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR WÜNSCHT
IHNEN IHR BÜRGERMEISTER!**



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Rastendorf!



Inhaltsangabe:

Geleitwort und Bericht von Bgm. Gerhard Wandl
ab Seite 2

Ressortberichte:
ab Seite 4

Amtliches:
ab Seite 9

Sicherheit:
Seite 11

Blutspenden:
Seite 12

Kindergarten, Schulen:
ab Seite 13

Aus der Region:
ab Seite 21

Sport:
ab Seite 23

Chronik:
ab Seite 30

Veranstaltungen:
ab Seite 37

Herzliche Glückwünsche:
ab Seite 39

Personalia:
Seite 43

Der durchwachsene Sommer 2014 ist zu Ende, die Nächte werden länger und bis Weihnachten sind es nur mehr 5 Wochen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und Ihnen einen kurzen Rückblick geben.

Nahversorger

Herr Ing. Gassner Hubert wird mit Ende November seine Tätigkeit als Nahversorger in unserer Gemeinde beenden. Ich möchte mich bei ihm recht herzlich für seine jahrelange Einsatzbereitschaft bedanken und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute.

Es ist mir eine Freude Ihnen mitteilen zu können, dass wir mit Frau Maria Pöll aus Niedergrünbach eine engagierte Nachfolgerin gefunden haben. Es war mir auch ein großes Anliegen und freut mich ganz besonders, dass alle Mitarbeiterinnen übernommen werden. In der ersten Dezemberwoche wird das Geschäft ein paar Tage geschlossen sein, um notwendige Anpassungen durchführen zu können. Ich wünsche Frau Maria Pöll viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe und hoffe auf gute Zusammenarbeit.

Reihenhausanlage Rastendorf

Mit dem Bau der nächsten sechs Reihenhäuser wurde im Oktober begonnen. Diese sollen voraussichtlich ab August 2015 bezugsfertig sein.

Betreubares Wohnen

Wie alle sehen können ist der Rohbau bereits fertig. Im ersten Bauabschnitt ist bereits alles installiert, die Wände verputzt und der Estrich gemacht. Auch mit der Außenfassade ist bereits begonnen worden. Bis Sommer 2015 sollen alle Wohnungen bezogen werden können.

Bei Interesse können Sie sich am Gemeindeamt oder bei der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel, Tel. 02846/7014, anmelden.

Junges Wohnen

Ganz besonders stolz bin ich, dass wir das Projekt Junges Wohnen in unserer Gemeinde realisieren werden. Gemeinsam mit der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel haben wir eine positive Zustimmung beim Gestaltungsbeirat vom Land Niederösterreich erwirkt. Diese 27 Wohnungen sollen in Peygarten-Ottenstein umgesetzt werden. Damit gelingt es uns nach langen Bemühungen auch entsprechend leistbare Wohnungen für unsere Jugend anbieten zu können.

Mit dem Bau soll Mitte 2015 begonnen werden.



v.l.n.r.: GGR Gerhard Rauscher, Landtagspräsident Ing. Hans Penz, Bürgermeister Gerhard Wandl

Schule

In den Sommerferien haben wir den Eingangsbereich und den Mehrzweckraum neu gestaltet. Weiters wurde eine PC-Klasse erneuert und die erste Klasse der Neuen Mittelschule mit Laptops ausgestattet. Insgesamt wurden ca. € 100.000,- in die Modernisierung unserer Schule investiert.

Heimatbuch

Vor einem Jahr ist unser zweibändiges Heimatbuch erschienen. Das Buch ist ein ideales Weihnachtsgeschenk. Beim Postpartner und im Tabakfachgeschäft Neumeister sind die Bücher für € 44,00 zu erwerben.

Straßenbau

In Rastendorf und im Betriebsgebiet wurden einige Straßenstücke erneuert.

Weitere Einzelheiten lesen Sie bitte bei den Ressortberichten nach.

Verabsäumen möchte ich nicht, mich bei all jenen recht herzlich zu bedanken, die in den einzelnen Orten mit sehr viel Liebe und Engagement das Ortsbild pflegen. Bedanken möchte ich mich auch bei allen GemeindebürgerInnen die freiwillig und ehrenamtlich durch ihr Mitwirken in diversen Vereinen für die Öffentlichkeit arbeiten. Es wird hier ein sehr wichtiger Beitrag zum Gemeinschaftsleben in unseren Orten geleistet. Denn jede Gemeinde wird erst durch diese lebendigen Gemeinschaften zu einer Wohlfühlgemeinde.

Auf einen wichtigen Termin am Beginn des nächsten Jahres möchte ich Sie zum Schluss aufmerksam machen: Am 25. Jänner 2015 finden die Gemeinderatswahlen in Niederösterreich statt. Ich darf Sie bitten: machen Sie von Ihrem demokratischen Recht Gebrauch und kommen Sie zur Wahl!

Ich wünsche Ihnen besinnliche und ruhige Weihnachten im Kreise der Familie, sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2015.

Gerhard Wandl
Bürgermeister

Unsere neue Nahversorgerin



Ich darf mich vorstellen: Mein Name ist **Maria Pöll** und ich wohne in Niedergrünbach. Nach fast 30 jähriger Tätigkeit im Gastgewerbe, freue ich mich sehr auf meine neue Aufgabe, gemeinsam mit meinen Mitarbeiterinnen die

Nahrversorgung in Rastendorf sicher zu stellen. Mit einigen neuen Ideen, die wir dann in den nächsten Monaten umsetzen wollen, Freundlichkeit, Engagement und Qualität werden wir die Nahversorgung in Rastendorf weiterführen.

Ich hoffe, Sie halten uns weiterhin die Treue.

Wir freuen uns, Sie wieder bei uns begrüßen zu dürfen!

Bedanken möchte ich mich auch bei der Gemeinde Rastendorf und Ihren Vertretern - allen voran BGM Gerhard Wandl - für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Ich darf Ihnen auf diesem Wege bereits jetzt ein besinnliches Weihnachtsfest und die besten Wünsche für 2015 übermitteln.

ÄRZTEDIENST - www.141.at (Wochenend- und Feiertagsdienste)

Dr. Veronika Baumgartner, Tel.: 02826/202

Dienstag, 23. Dezember 2014, ab 20:00 Uhr bis
Freitag, 26. Dezember 2014, bis 7:00 Uhr

Dr. Ewald Luftensteiner, Tel.: 02826/262

Nächster Wochenenddienst 14. Mai 2015

Mag. Herwig Brandstetter, Tel.: 02826/7420

29.-30. November 2014
13.-14. und 22.-31. Dezember 2014
10.-11. und 25.-26. Jänner 2015

Urlaub: 01.-06. Jänner 2015,
31. Jänner - 08. Februar 2015

Newsletter bestellen



auf www.rastendorf.at



Bauhof, Friedhof, Gemeindehäuser



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Rastenfeld!

Neben meiner Hauptaufgabe - die Vertretung des Bürgermeisters zu übernehmen - wenn er aus beruflichen oder anderen Gründe verhindert ist - gehören zu meinem Aufgabenbereich die Gemeindegebäude.

Ihre Errichtung liegt in den meisten Fällen schon Jahre zurück. Das Arzthaus zum Beispiel wurde im Jahre 1976 errichtet. Das Ausscheiden von Herrn Dr. Rieger und die Übernahme der Praxis durch Frau Dr. Baumgartner haben wir zum Anlass genommen, eine Renovierung des Gebäudes, der Wohnungen und der Arztpraxis ins Auge zu fassen. Speziell die Praxisräume entsprechen nicht mehr den heutigen Vorschriften. Eine zeitgemäße Arztpraxis muss behindertengerecht und alle Wege, beginnend vom Eingang bis zu den Behandlungsräumen müssen mit einer Tragbahre begehbar sein. Außerdem kann durch eine geschickte Raumaufteilung die Patientenabwicklung und somit die Wartezeiten für die Patienten verkürzt werden. Es gibt schon einige Ideen aber wir warten noch auf weitere Vorschläge. Wie Sie sehen, sind wir noch in der Planungsphase. Die Zeit drängt jedoch. Der Umbau der Praxis soll im nächsten Jahr durchgeführt werden. Für die Umbauzeit haben wir vor, die Praxis von Frau Dr. Baumgartner im fertiggestellten „Betreuten Wohnen“ unterzubringen. Die Bauarbeiten beim „Betreuten Wohnen“ schreiten ja flott voran, sodass wir annehmen können, dass die benötigten Räume im Frühsommer 2015 zur Verfügung stehen werden.

Die Wohnung im Arzthaus für Frau Dr. Baumgartner wurde schon renoviert und ist bezugsbereit. Unsere Frau Doktor will ja ihren Patienten „nahe“ sein. Auch hier wurde die Raumaufteilung verändert. Das Heizungssystem wurde erneuert und von dem der Praxis abgekoppelt. Eine neue, 3-fach verglaste Balkontüre wurde eingebaut. Sie trägt sicherlich zu einer wesentlichen Verbesserung des Wärmehaushaltes dieser Wohnung bei.

Hier soll erwähnt werden, dass ein Großteil der Arbeiten, sofern nicht spezielle Professionisten dafür notwendig waren, von unseren im Außendienst tätigen Mitarbeitern durchgeführt wurden. Erschwerend war dabei die Tatsache, dass um den Ordinationsbetrieb nicht zu stören, bei lärm erzeugenden Tätigkeiten, nur der Dienstagnachmittag und der Mittwoch zur Verfügung standen. Unseren fleißigen Außendienstmitarbeitern sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.



Bei einem meiner weiteren Aufgabengebiete – den Friedhöfen – haben wir im kommenden Jahr einiges vor. Wir sind eine wachsende Gemeinde und eine Erweiterung der beiden Friedhöfe ist unumgänglich. In Niedergrünbach wurde ja diesbezüglich schon einiges getan und soll im kommenden Jahr fortgesetzt werden. In Rastenfeld müssen noch Überlegungen speziell im Hinblick auf eine günstige Zufahrt zum rückwärtigen Teil des Friedhofes durchgeführt werden.

Wie immer möchte ich am Ende meiner Ausführungen erwähnen, dass es zu meinen Aufgaben gehört, für die ältere Generation – also meiner Generation – da zu sein. Ich stehe Ihnen für Ihre Anliegen oder Sorgen gerne zur Verfügung – sprechen Sie mich an.

Nun ist es an der Zeit Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr zu wünschen.

Herzlichst

Ihr Anton Reiter, Vizebürgermeister



Abwasserbeseitigung

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Rastendorf!

Zum Ende des Jahres möchte ich auch heuer wieder die Gelegenheit nutzen, um Sie über die Arbeiten in meinem Ressort zu informieren. Das „Projekt“ der Kanalbauarbeiten Rastendorf wurde zur Gänze abgeschlossen und die positiven Auswirkungen machen sich bereits bemerkbar! Durch die Trennung von Schmutz- und Regenwasserkanal muss erheblich weniger Material gepumpt werden, wodurch natürlich auch weniger Wartungsarbeiten an den Pumpen nötig sind. Allein die Stromrechnung für die Pumpwerke der Regenüberlaufbecken konnte seither monatlich um ca. € 500,- gesenkt werden!



An dieser Stelle möchte ich an die Vernunft aller GemeindegängerInnen appellieren, denn immer wieder werden Hygieneartikel über die Toiletten entsorgt und auch Unterwäsche und tote Kleintiere wurden schon gefunden! Das verursacht natürlich hohe Reparaturkosten bei Pumpen und Ventilen, die wir letztendlich ALLE zu zahlen haben!!

Auf der Straße vom Friedhof in Richtung Hauptplatz sind durch Setzungen die Kanaldeckel eingesunken und verursachten beim Befahren unnötigen Lärm. Im Sommer wurden diese von der Firma Strabag auf Straßenniveau angehoben. Weiters wurde in Rastendorf mit der Planung eines neuen Regenwasserkanals im Bereich Autohaus Gruber begonnen. In Peygarten/Ottenstein sind beim „Regenüberlaufbecken 1“ die Rückschlagklappen bei den Pumpleitungen ausgewechselt worden. Die Umsetzung all dieser Vorhaben war nicht immer leicht und hat allen Beteiligten Verständnis und Entgegenkommen abverlangt! Ich möchte mich auf diesem Wege, bei allen Anrainern recht herzlich bedanken.

Folgende Arbeiten wurden im Laufe des Jahres auch erledigt:

- Schlammpressen (Frühjahr und Herbst)
- Diverse Wartungsarbeiten in der Kläranlage (Ventile, Pumpen usw.)

Es ist mir ein großes Anliegen, mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit, das große Entgegenkommen und das Wohlwollen der Gemeindegänger in den letzten 5 Jahren, zu bedanken.

Nach diesem Überblick in meinem Ressort möchte ich Ihnen noch recht schöne und besinnliche Adventtage, ein frohes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben, sowie alles Gute für das Jahr 2015 wünschen.

Ihr Josef Dastel, Tel: 0664/8267978

Gemeindestraßen, Verkehr, Straßenbeleuchtung, Kunst- und Kulturwesen, Dorferneuerung, Vereine

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Rastendorf!

Straßenbau:

Im Zusammenarbeit mit der Güterwegebauabteilung des Landes NÖ wurde der Güterweg „Hagmann“ in Mottingeramt saniert. Der Weg wurde zuerst gereinigt und vorgespritzt und danach mit dem Fertiger vollflächig asphaltiert. Eine vollflächige Asphaltierung ist zwar kostenintensiver als Ausbesserungsarbeiten, es wird aber die Haltbarkeit des Weges um viele Jahre erhöht.

In Rastendorf wurde der Bereich bei der Sportplatzkreuzung, der zweite Abschnitt der Sandackergasse sowie die Verbindungsstraße beider Teilstücke asphaltiert. Bei der Sportplatzkreuzung sowie die Straße zur Sandackergasse wurde auch der Unterbau erneuert. Die Sandackergasse wurde mit 4m und die Verbindungsstraße mit 5m Breite asphaltiert. Um die Sicherheit in diesem Bereich zu erhöhen, wurden 7 neue Lichtpunkte gesetzt.





Heuer wurde auch die Straße im Gewerbegebiet asphaltiert und in die Landstraße miteingebunden. Somit ist der ganze Kreuzungsbereich, Landstraße, Gemeindestraße, Zufahrt B37-Stüberl verbessert und es sollten dort keine chaotischen Parksituationen der LKWs mehr möglich sein.

In Peygarten wurden auf der Straße vom Gasthaus Paula Richtung EVN-Siedlung einige Ausbesserungsarbeiten durchgeführt. Weiters wurde ein Teilstück des Gehsteigs entlang der B38 fertiggestellt. Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an das Land NÖ und die Straßenmeisterei Gföhl, die dieses Projekt mitfinanzierten bzw. umsetzten.

Zum Glück kam es heuer zu keinen größeren Unwetterschäden. So wurde nur in Rastendorf in Richtung Steiningerkmühle der Weg ausgeschwemmt, der mit einem Förderzuschuss vom Land NÖ nach dem Winter wieder saniert wird. Die Böschung Richtung Schöpferkmühle, die im Zuge eines Unwetters 2013 abgerutscht war, wurde wieder hergestellt.

Vorrangregelung:

In Erinnerung rufen möchte ich, das bei unregelmäßigen Kreuzungen, von denen es sehr viele im Gemeindegebiet gibt, laut §19 der StVO der rechtskommende Straßenteilnehmer Vorrang hat.

Leider hat sich bei manchen Kreuzungen eine gewisse Selbstverständlichkeit für die Vorrangsituation eingebürgert, die aber gesetzlich nicht richtig ist!

Beleuchtung:

Heuer wurden 7 LED Lampen im Bereich Sportplatzkreuzung Rastendorf sowie Richtung Sandackergasse aufgestellt. Für die nächsten Jahre ist geplant, kontinuierlich die alten und zum Teil defekten Straßenlampen mit neuen LED-Leuchten auszutauschen.

Sollten Sie defekte Straßenlampen bemerken, bitte ich Sie, diese am Gemeindeamt zu melden, damit sie umgehend repariert werden können.

Kunst- und Kulturwesen, Dorferneuerung, Vereine:

Die Gemeinde finanziert 2015 die Sanierung der Tennisplätze in Peygarten/Ottenstein. Dazu gab es zwischen Gemeinde und UNION Tennisclub Ottenstein einige Verhandlungen, wie die Finanzierung für die Gemeinde am kostengünstigsten erfolgen kann. Um Förderungen lukrieren zu können, ist der Tennisverein zur Sportunion beigetreten. Der dritte Tennisplatz wurde vom Verein in Eigenregie saniert. Durch die tatkräftige Unterstützung der Vereinsmitglieder, konnten fast €10.000 eingespart werden.

In diesem Zuge möchte ich mich bei allen Sport- und Dorferneuerungsvereinen, besonders bei den Personen die immer engagiert, freiwillig und unentgeltlich in den Vereinen mitarbeiten bedanken! Ihr Beitrag ist ein wichtiger Bestandteil unseres Miteinanders!!!

Über den Dorferneuerungsverein Rastendorf wurde das Projekt zur Errichtung eines Kinderspielplatzes am Gelände des Fußballplatzes in Rastendorf gestartet. Bereits über 20 Familien waren an den zwei Besprechungen zur Umsetzung dabei. Da es vom Land NÖ wieder eine Förderaktion gibt, wird gemeinsam das Förderansuchen erstellt und bei einem positiven Bescheid, das Projekt mit der Förderstelle gemeinsam umgesetzt. Interessierte Familien, die über die Fortschritte zum Kinderspielplatz am Laufenden gehalten werden möchten, bitte ich mir ihre Telefonnummer oder E-Mail bekannt zu geben.

Ich möchte auch noch ein herzliches Dankeschön an die Freiwilligen der Dorferneuerungsvereine, die die Pflege der Blumen in den Ortschaften übernehmen, anbringen!



Winterdienst:

Um das hohe Niveau des Winterdienstes aufrecht zu halten, wurde ein neuer Traktor angekauft und ein Rieselstreugerät komplett saniert.

Bis auf die KG Rastefeld konnten wieder die gleichen Personen für den Winterdienst gewonnen werden, wie im letzten Jahr. In der KG Rastefeld wird die Räumung von den Gemeindebediensteten und in der KG Peygarten von Herrn Manfred Guttmann (Maschinenring) durchgeführt.

Ich möchte mich daher an dieser Stelle ganz besonders bei unseren Bürgern bedanken, die sich bereit erklärt haben, den Winterdienst 2014/2015 zu übernehmen, Danke!

Hinweisen möchte ich noch, dass wir stets bemüht sind einen ausgezeichneten Winterdienst in unserer Gemeinde durchzuführen. Leider kann aber, gerade bei starkem Schneefall oder Blitzeis, nicht überall gleichzeitig gefahren werden. Ich bitte daher um Verständnis und Nachsicht bzw. um einen freundlichen Umgangston gegenüber der Gemeinde und den Fahrern, die oft mitten in der Nacht ausfahren müssen und dann mehrere Stunden unterwegs sind.

Sollte der Winterdienst nicht in der von ihnen geforderten Qualität durchgeführt werden, bitte ich um Rückmeldung, damit wir gemeinsam eine Lösung bzw. Verbesserung erarbeiten können, Danke!

Winterdienst 2014-2015

KG	Schneeräumen	Rieselstreuen
Peygarten-Ottenstein	Guttmann Manfred, Maschinenring 3524 Grainbrunn, Moniholz 43	Reinhard Hasengst 3532 Rastefeld 24
Rastefeld, Rastenberg	Gemeindebedienstete: Hannes Auer, Leopold Sinhuber, Emanuel Huber, abwechselnd je 1 Woche	Reinhard Hasengst 3532 Rastefeld 24
Mottingeramt	Herbert Simlinger jun. 3532 Mottingeramt 15	Herbert Simlinger jun. 3532 Mottingeramt 15
Sperkental Marbach im Felde Niedergrünbach	Andreas Schitzenhofer Johann Schitzenhofer 3532 Sperkental 3	Thomas Lemp Johannes Lemp 3532 Marbach im Felde 28

Schneeräum- und Streupflicht

Aus dem § 93 der Straßenverkehrsordnung ergibt sich eine gesetzliche Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung der Gehsteige, auf die wir unsere Leserinnen und Leser aus gegebenem Anlass wieder aufmerksam machen. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten - ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften - haben dafür zu sorgen, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteigen und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bestreut sind! Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Ebenso haben Liegenschaftseigentümer dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Eine Vernachlässigung dieser Pflichten kann im schlimmsten Fall straf- und zivilrechtliche Folgen haben.

Deshalb - und auch im Interesse der Allgemeinheit - unser dringender Appell an alle Eigentümer:

Bitte kommen Sie Ihrer winterlichen Räum- und Streupflicht nach!





Wasserversorgung



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger der Gemeinde Rastendorf!

Wie am Ende jeden Jahres möchte ich auch heuer wieder die Aktivitäten im Bereich der Wasserversorgung im folgenden Abschnitt kurz zusammenfassen.

Im Zuge des wasserrechtlichen Bewilligungsverfahrens für den Brunnen 8, welches im Frühjahr fortgesetzt wurde, musste das Quellschutzgebiet um Ackerflächen westlich der Quelfassung erweitert werden. Das Ackerland kann auch weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden, eine Einschränkung besteht lediglich in der Ausbringung von animalischen Düngern. Auch eine Entwässerung des Quellschutzgebietes wurde hergestellt und Drainagen rund um die Brunnen verlegt.

Bei den Wasseruntersuchungen wurden zum Teil hohe Manganwerte festgestellt. Mangan ist zwar gesundheitlich unbedenklich, verursacht aber Ablagerungen in den Wasserleitungen. So haben wir uns zur Errichtung einer Entmanganisierungsanlage der Firma Grünbeck entschieden, welche im Tiefbehälter installiert wurde.

Nachdem auch die restlichen Installationsarbeiten erledigt wurden, konnte der Brunnen 8 nun endlich an die Wasserversorgung Rastendorf angeschlossen und so die Versorgung der nächsten Jahre gesichert werden.

Weiters wurde das Fernablesesystem der WVA Rastendorf um einen Zähler im ehemaligen Hochbehälter bei der Kreuzung B37/B38 erweitert. Dadurch ist es möglich, etwaige Lecks oder Rohrbrüche noch besser eingrenzen zu können. Dies bewährte sich als wir ein Leck in der alten Leitung entlang der B38 in Peygarten-Ottenstein feststellen mussten.

Da der Gehsteig ohnehin erneuert werden musste, bot sich die Gelegenheit, die alte Wasserleitung, welche Anfang der siebziger Jahre errichtet wurde, auszutauschen. So wurde im Sommer und Herbst dieses Jahres noch die Leitung im Bereich von der Kreuzung Sinhuber bis zur Einfahrt Widhalm erneuert.

Zusätzlich wurde der problematische, ca. 5 m tiefe Wasserschieberschacht bei der Kreuzung Sinhuber verlegt und die Schieber getauscht. Im nächsten Jahr soll dann im Zuge der weiteren Gehsteigsanierung von der Einfahrt Widhalm bis zur Tankstelle der restliche Teil der alten Wasserleitung ausgewechselt werden.

Ich wünsche Ihnen besinnliche und ruhige Weihnachten im Kreise Ihrer Familie und ein glückliches, gesundes neues Jahr 2015.

Ihr Gerhard Rauscher



Wassermeister Emanuel Huber mit GGR Gerhard Rauscher vor der Entmanganisierungsanlage

Informationen zur Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt ist jede/r österreichische Staatsbürger/in und jede/r Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der/die spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und am Stichtag (20. Oktober 2014) seinen/ihren ordentlichen Wohnsitz in der Gemeinde hatte. Darüber wurde ein Wählerverzeichnis angelegt.

Wie, wann und wo kann die Stimme abgegeben werden?

Die persönliche Stimmabgabe ist am Wahltag im zuständigen Wahlsprenkel während der Wahlzeit möglich. Jede/r Wahlberechtigte erhält rechtzeitig eine Verständigungskarte.

Wahlsprenkel		Wahlzeit
Rastenfeld, Rasten- berg	Gemeindeamt Rastenfeld, Rastenfeld 30	08:00-12:00 Uhr (ACHTUNG: GEÄNDERTE WAHLZEIT!)
Mottingeramt	Gasthof Gamerith, Mottingeramt 41	08:00-12:00 Uhr
Niedergrünbach, Sperkental	Gemeindehaus Niedergrünbach, Niedergrünbach 33	08:00-12:00 Uhr
Marbach im Felde	Gasthaus Zeller, Marbach im Felde 12	08:00-12:00 Uhr
Peygarten-Ottenstein, Ottenstein, Zierings	Gemeindehaus Peygarten, Peygarten-Ottenstein 20	08:00-12:00 Uhr

Wählen mit Wahlkarte:

Wählerinnen und Wähler, die am Wahltag nicht in der Gemeinde oder ihrem Wahlsprenkel anwesend sein werden, können beim **Gemeindeamt** die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen.

Die **Inhaber einer Wahlkarte** können ihre Stimme

- **persönlich in jedem Sprengel der ausstellenden Gemeinde** oder
- persönlich bei einer besonderen Wahlbehörde oder
- **im Wege der Briefwahl** für Wähler, die am Wahltag wegen Ortsabwesenheit verhindert sind abgeben.

Wie erhält man eine Wahlkarte?

Die Wahlkarte kann bis Mittwoch, **21. Jänner 2015** schriftlich (Brief, Mail, Fax oder www.wahlkartenantrag.at) beim **Gemeindeamt** beantragt werden (**telefonische Beantragung ist nicht möglich!**). Beim schriftlichen Antrag ist die Identität entweder durch Angabe der Passnummer, durch Anführung der Buchstaben/Ziffernkombination von der Wahlinformation, durch Anschluss einer Kopie des Reisepasses oder der Kopie einer Urkunde bzw. amtlichen Bescheinigung (Personalausweis, Pass, Führerschein oder sonstiger amtlicher Lichtbildausweis) oder im Falle einer elektronischen Einbringung auch durch eine qualifizierte elektronische Signatur glaubhaft zu machen. Die Wahlunterlagen werden dann per Post an die angegebene Adresse zugesandt (per Einschreiben und Rsb) oder können persönlich im Gemeindeamt abgeholt werden.

Bis Freitag, **23. Jänner 2015, 12:00 Uhr**, kann die Wahlkarte mündlich, bzw. schriftlich wenn eine persönliche Übergabe (Abholung) der Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist, beim zuständigen Gemeindeamt beantragt werden. **Bei mündlicher Beantragung einer Wahlkarte ist die Identität des Antragstellers ausnahmslos durch ein Dokument nachzuweisen** (durch Angabe der Passnummer, durch Anführung der Buchstaben/Ziffernkombination von der Wahlinformation, durch Kopie des Reisepasses oder der Kopie einer Urkunde bzw. amtlichen Bescheinigung - Personalausweis, Pass, Führerschein oder sonstiger amtlicher Lichtbildausweis).



Wird die Wahlkarte für den Ehepartner, die Ehepartnerin, den eingetragenen Partner, die eingetragene Partnerin oder ein wahlberechtigtes Kind beantragt, müssen diese Personen **ausnahmslos eine schriftliche Legitimation zur Übernahme der Wahlkarte vorweisen**.

Sonstige Personen müssen gleichfalls eine schriftliche Legitimation zur Übernahme der Wahlkarte vorweisen (diesem Personenkreis dürfen nicht mehr als zwei Wahlkarten ausgefolgt werden).

Gültige Stimmabgabe im Wege der Briefwahl:

Der ausgefüllte Stimmzettel wird in das Wahlkuvert eingelegt, das Wahlkuvert wird in die Wahlkarte (Unterschrift der eidesstattlichen Erklärung ist unbedingt erforderlich!) eingelegt und verklebt. Die verschlossene Wahlkarte im Überkuvert kann persönlich, per Post oder durch Boten an die Gemeindewahlbehörde übermittelt werden.

Die Wahlunterlagen müssen am Wahltag entweder bis spätestens 6.30 Uhr bei der Gemeinde (Briefkasten) oder bis zum Ende der Wahlzeit im zuständigen Wahlsprenkel einlangen.

Trinkwasserverordnung - Analyseergebnisse 2014

Die Marktgemeinde Rastendorf als Betreiber der Wasserversorgungsanlagen ist gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 i.d.g.F.) verpflichtet, die Abnehmer über die aktuelle Qualität des Wassers zu informieren. Es wurde von der Untersuchungsanstalt bescheinigt, dass alle Wässer unserer Wasserversorgungsanlagen Trinkwasserqualität aufweisen. Hier finden Sie einen Auszug aus dem aktuellen Inspektionsbericht.

Parameter	Rastendorf	Niedergrünbach	Sperkental	Marbach im Felde	Grenz-/Richtwert/ Einheit
pH Wert	7,0	6,9	6,8	7,0	6,5-9,5
Gesamthärte	6,3	5,9	6,4	5,1	°dH
Carbonathärte	4,5	3,3	4,2	3,6	°dH
Kalium	1,8	1,6	2,2	2,6	50 mg/l
Kalzium	28,2	27,9	31,2	21,1	400 mg/l
Magnesium	10	8,6	8,9	9,2	150 mg/l
Natrium	8,3	8,1	10,3	8,2	200 mg/l
Chlorid	6,7	4,6	8,0	4,8	200 mg/l
Sulfat	37,7	49,4	36,9	42,0	250 mg/l
Nitrat	9,4	9,2	20	2,2	50 mg/l
Permanganatindex	< 0,5	< 0,5	< 0,5	1,09	5,0 mg/l O ₂
Ammonium	< 0,02	< 0,02	< 0,02	< 0,02	0,5 mg/l
Nitrit	0,006	0,006	< 0,006	< 0,006	0,1 mg/l
El. Leitfähigkeit	246	231	258	211	2.500 µS/cm
Eisen	< 0,026	< 0,026	< 0,026	0,065	0,2 mg/l
Mangan	< 0,006	< 0,006	< 0,006	0,024	0,05 mg/l
Pestizide	< 0,03	*	*	*	0,5 µg/l
Keimzahl bei 22°C	1	55	444	2	100 (10) KBE
Keimzahl bei 37°C	2	1	18	0	20 (10) KBE
Escherichia coli	0	0	0	0	0
Coliforme Keime	0	0	0	0	0
Enterokokken	0	0	0	0	0

* Keine Untersuchung erforderlich

Großer Fahndungserfolg der Polizei Rastenfeld!



v.r.n.l.: Frühwirth Johannes, Rabl Bernhard, Feuchtnr Markus, Ploner Jürgen, Zimmermann Christian, Prinz Michael, Träxler Sonja, Lebinger Martin, Marek Kurt, Prinz Elmar

Unbekannte Täter verübten in der Nacht vom 31. August zum 01. September 2014 einen Einbruchsdiebstahl in das FF-Gebäude in 3522 Lichtenau 86. In einem dort befindlichen Tresor waren die Gesamteinnahmen der 3-Tagesveranstaltung (Bezirksmusikfest mit Marschmusikbewertung) des Musik- und Sportvereines sowie der FF Lichtenau verwahrt. Diese Tat verursachte überdurchschnittlich großes Aufsehen und großes mediales Interesse. In der Folge langten zahlreiche Hinweise aus der Bevölkerung auf der Polizeiinspektion Rastenfeld ein, jeder Hinweis wurde überprüft und es wurden die entsprechenden Erhebungen getätigt. Auch der entscheidende Hinweis kam von einer Person aus der Marktgemeinde Lichtenau. Diese Erhebungen führten zu einer Person, die bereits einschlägige Vorstrafen

aufwies. Durch die Staatsanwaltschaft Krems wurde an der Wohnadresse des Verdächtigen eine Hausdurchsuchung angeordnet, wo Teile vom Diebesgut aus dem FF-Haus in Lichtenau und weiteres Diebesgut von damals noch nicht bekannten Tatorten sichergestellt werden konnte. Der Beschuldigte, ein 25-jähriger Mann aus dem Bezirk Zwettl, wurde in Untersuchungshaft genommen. Die weiteren Erhebungen durch die Kriminalabteilung Niederösterreich führte zu weiteren 3 Festnahmen und zur Klärung von insgesamt 135 Delikten, darunter ein bewaffneter Raubüberfall, 113 Einbruchsdiebstählen und 21 Diebstählen mit einem Gesamtschaden von € 260.000.-.

Im Überwachungsbereich der PI Rastenfeld konnten ein Einbruchsdiebstahl in das B-37-Stüberl in Rastenfeld und zwei Einbruchsdiebstähle in die Sportplatzkantine des SV Lichtenau geklärt werden.

Die Polizei Rastenfeld bittet weiter um Informationen zu verdächtigen Beobachtungen in der Dämmerungszeit und bei Auftreten von Bettlern.

kabelplus

Das Immerallesupernetz.

HIGHSPEED SURFEN

IN IHRER GEMEINDE!

Ab sofort mit neuer Funk-Technologie!

- **Superschnelles Breitband-Internet**
- **In Nullkommanix ins Glasfasernetz**
- **Unlimitiertes Datenvolumen**

**AB
€ 19,90**

**JETZT
3 MONATE
GRATIS***

**www.kabelplus.at
0800 800 514**

*Aktion gültig bei Neuanschaffung eines waveNET Produkts. 3 Monate kein Grundentgelt bei 24 Monaten Vertragsdauer. Für Haushalte in von kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

Werbung



Das Wintergewinnspiel für Blutspender - tolle Preise sind wieder zu gewinnen

Für viele von uns ist der wichtigste Grund Blut zu spenden, dass eine Blutspende Leben rettet, denn Blut ist das wichtigste Notfallmedikament und kann durch nichts Gleichwertiges ersetzt werden. Zusätzlich liefert der, nach jeder Spende durchgeführte Check der abgenommenen Röhrchen, Spendern wichtige und aktuelle Informationen über ihren Gesundheitszustand.

Im Trubel der Vorweihnachtszeit nicht auf das Blutspenden zu vergessen, ist wirklich wichtig. Denn die Weihnachtsfeiertage und die Zeit rund um den Jahreswechsel stellen für die Versorgung der Spitäler mit sicheren Blutkonserven immer wieder eine besondere Herausforderung dar. Vor und während der Feiertage geht die sonst übliche Anzahl an Blutspenden aus Zeitmangel und wegen grippaler Infekte der Spender stark zurück.

Doch Blutkonserven werden immer gebraucht – zu jeder Jahreszeit. Und wenn die Spitäler nach dem Jahreswechsel wieder den Vollbetrieb aufnehmen, wird ein guter Lagerstand benötigt, um alle Patienten mit sicheren Blutprodukten versorgen zu können.

Nützen Sie deshalb die nächste Möglichkeit einer Blutspende am **Sonntag, 14. Dezember 2014**, von **8.30-12.00 und 13.00-15.00 Uhr** in der neuen Mittelschule von Rastendorf und nehmen Sie damit automatisch an dem alljährlich stattfindenden Gewinnspiel mit tollen Preisen teil.

Weitere Termine – in einer Vorausschau von drei Wochen - finden Sie auf unserer Homepage www.blut.at. Auch die kostenlose Service-Nummer 0800 190 190 steht Ihnen zur Verfügung.

Das Österreichische Rote Kreuz, die Blutspendezentrale für Wien, NÖ und Bgld. bedankt sich bei allen Blutspendern für ihre Unterstützung und wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest.



Nächster Termin:

Sonntag, 14. Dezember 2014

8:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Mittelschule Rastendorf (NMS)



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

weitere Termine 2015:

26.04. (Sonntag)

13.09. (Sonntag)

13.12. (Sonntag)



OTTENSTEINERHOF „WALDBLICK“

Roland NEUMEISTER

3532 Peygarten-Ottenstein 38

Tel.: 02826 / 264 • Fax: 02826 / 21164

www.ottensteinerhof.at • neumeister@ottensteinerhof.at

Köstliche Hausmannskost erwartet sie in einem der Gasträume oder im herrlichen Gastgarten!
Erlesene Weine und gepflegtes Bier!

Segway Verleih im Haus! Info über Ballonfahrten!
Warme Küche von 11:30 bis 14:00 Uhr
und 18:00 bis 21:00 Uhr!

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr wünscht Ihnen Familie Neumeister!



Werbung



Bild: v.l.n.r.: Sandra Wallner und Birgit Seidl

Veränderungen im Kindergartenteam

Der ausgeschriebene Kindergartenposten wurde an Frau Wallner Sandra aus Rudmanns vergeben. Um mehr Zeit für ihre eigenen Kinder zu haben, hat diese beschlossen mit Frau Birgit Seidl das Modell des Jobsharings in Anspruch zu nehmen. Jobsharing bedeutet, dass sich zwei Kindergartenpädagoginnen die Gruppenführung teilen. In diesem Kindergartenjahr absolvieren ebenso zwei Schülerinnen der 5 Klasse der BBAKIP ihr Praktikum in unserem Kindergarten.

Elternbeirat neu gewählt!

Wir nahmen den ersten Elternabend zum Anlass, uns bei den Mitgliedern des Elternbeirats zu bedanken. Leider mussten wir uns von Frau Miriam Eisenberger-Pani verabschieden. Frau Manuela Dornhackl legte das Amt der Obfrau zurück, unterstützt den Elternbeirat jedoch weiterhin. Mit einer kleinen Aufmerksamkeit gestaltet von unseren Kindern, bedankten wir uns für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Mit Freude wollen wir unseren Elternbeirat vorstellen:

- Obfrau Frau Daniela Ziegler
- Obfrau Stellvertreterin Frau Ulrike Hengstberger
- Kassier Frau Tamara Kern
- Schriftführerin Frau Alexandra Hennebichler
- Schriftführerstellvertreterin Frau Brigitte Edlinger
- Unterstützendes Mitglied Frau Manuela Dornhackl und Daniela Stadler

Auf ein gutes Miteinander, freut sich das Kindergartenteam!!!



BGM Wandl mit Manuela Dornhackl (li) und Miriam Eisenberger-Pani (re)

Apollonia 2020

Zähne putzen kann doch jedes Kind. Stimmt! Weil wir es ihm zeigen. Denn Zähne putzen muss gelernt sein.

Das Team von Apollonia 2020 - Elvira und Kroko Bella - sowie die Kindergartenpädagoginnen vermitteln den Kindern jenes Wissen, welches sie zur gesund Erhaltung ihrer Zähne benötigen.

- Mundhygiene z.B. Zähne putzen (Wann? Wie oft? Womit?)
- Gesunde Ernährung z.B. Lieber mehr Obst als Süßigkeiten
- Zahnarztbesuch – Wir besiegen die Angst!
- Zahnputztraining – Denn Übung macht den Meister und die Meisterin, deshalb putzen wir jeden Tag nach der Jause gemeinsam die Zähne.

Elvira und Kroko Bella mit Emilia Stauderer





KINDERGARTEN



Neuer Schwung im Bewegungsraum

Unter dem Motto „*Bewegte Reise*“ besuchte uns die Firma „*Spielend Lernen*“ und stellte im Bewegungsraum hochwertiges Motopädagogikmaterial vor. Motopädagogik bedeutet: Ganzheitlich orientiertes Konzept der Erziehung durch Wahrnehmung, Erleben und Bewegung. Es wird eine Persönlichkeitsbildung über motorische Lernprozesse angestrebt.

Kurzerhand wurden alle Kinder des Hauses in den Bewegungsraum eingeladen, um die verschiedensten Materialien wie z.B. Krabbelröhre, Apollo, Krabbeltonne, Rhönnrad auszuprobieren. Dieses spontane Angebot begeisterte nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen. Mit Hilfe von Spenden, welche der Elternbeirat verwaltet, sowie der Gemeinde, wurde es uns ermöglicht ein umfangreiches Sortiment für unseren Kindergarten zu erwerben. Da zu dieser Zeit in Deutschland eine Messe stattfand, bekamen wir zudem die Ausstellungsstücke zu einem günstigen Preis.



„Fit für die Schule“ Wöchentliches Lernlöwentreff

Jeden Mittwoch findet ein Zusammentreffen aller Lernlöwen (Lernlöwen sind die Kinder, die das verpflichtende letzte Kindergartenjahr absolvieren) des Kindergartens statt. Es finden verschiedenste Angebote zu folgenden Bildungsbereichen statt: Schrift und Sprache, Mathematik, Naturwissenschaften und Technik, Bewegung und Gesundheit, emotionale und soziale Kompetenz, kognitive Entwicklung, Musik und Instrumente. Wir wollen erreichen, dass alle Lernlöwen zu einer Gruppe zusammenwachsen, jede/r seine/n eigenen Platz in der Gruppe findet. Eine gemeinsame positive Einstimmung auf die Schule soll den Schulbeginn erleichtern. Die Kinder entwickeln ein Zusammengehörigkeitsgefühl, lernen einen respektvollen Umgang miteinander und zeigen eine gegenseitige Wertschätzung.



Besuch von Frau Radinger Ilse

Frau Radinger aus Peygarten stellte den Kindern ihre Geschichte „*Klein – Paul mit seinem Töff*“ vor. Wir möchten uns auf diesem Weg bei ihr recht herzlich für ihren Besuch bedanken.



Gesund durch den Tag

Jeden Dienstag freuen wir uns über einen bunt gemischten Obst- Gemüsekorb. Wöchentlich bringen Eltern diesen für die jeweilige Gruppe mit. Täglich bekommen die Kinder zur Jause frisches Gemüse, sowie am späten Vormittag Obst frisch zugeschnitten.

Auf ein gutes Miteinander mit Eltern und Gemeinde zum Wohle der Kinder freut sich das Kinderteam!



Unsere Tafelklassler!

Im Rahmen der „Aktion Schutzengel“ hat Bürgermeister Gerhard Wandl reflektierende Aufkleber verteilt.

Die Kinder der 1. Klasse: Adam Matthias, Artnier Anika, Baier Carina, Braun Julia, Dornhackl Luca, Fuchs Leonie, Hasel Michael, Heindl Tris-tan, Hengstberger Sarah, Honeder Simon, Ros Ruth, Ros Sara, Stauderer Leonie, Wandl Laura, Zwettler Sebastian sowie VOL Michaela Bur-ger, VD Maria Hennebichler freuten sich über das Geschenk.

Projekt „power4me“

Prävention gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Buben

Aufgrund der regen Anteilnahme des letzten Jahres, fand auch für die heurige 4. Klasse der VS Rastendorf das Projekt „power4me“ statt. Anhand von Rollenspielen, Geschichten und Bewegungsübungen wurden die SchülerInnen von Präventionstrainerin Frau Nadja Pichler an das sensible Thema „Sexueller Missbrauch an Kindern“ herangeführt.

Ziel dieses Projektes ist es, die Buben und Mädchen in ihrer Persönlichkeit zu stärken und sie beim Wahrnehmen bzw. Benennen ihrer Gefühle zu unterstützen. Finanziert wurde das Projekt auch im heurigen Jahr wieder großzügigerweise vom Elternverein der Volksschule.



„Tag der Bewegung“

Am 30. September 2014 veranstaltete die Volksschule Rastendorf gemeinsam mit dem SparefrohClub der Waldviertler Sparkasse Bank AG, Filiale Rastendorf, den „Tag der Bewegung“. Bei wunderschönem Wetter konnten die Kinder am Sportplatz bei acht Stationen ihr Geschick und ihr Wissen unter Beweis stellen. Betreut wurden sie dabei von den Lehrkräften der Volksschule Rastendorf sowie von den „Sparefrohs“ Julia, Roswitha, Nicole und Petra.

Nach einer gemeinsamen, gesunden Jause (gesponsert von der Sparkasse) bekam jedes Kind eine Urkunde und ein Geschenk.



Neuer Start in die Nachmittagsbetreuung

Bürgermeister Gerhard Wandl machte sich selbst ein Bild von der sehr gut angenommenen Nachmittagsbetreuung in der Volksschule, die wieder jeweils von Montag bis Donnerstag stattfindet. Insgesamt 19 Kinder (VS und NMS) werden von der diplomierten Sozialpädagogin Stefanie Hammerl betreut. Nach einem gemeinsamen Mittagessen, das von der Fleischerei Böck zubereitet und gebracht wird, gehen die SchülerInnen in die Lernstunde. Hier kümmert sich immer eine Volksschullehrerin gemeinsam mit der Nachmittagsbetreuerin um die Kinder. Die restliche Freizeit wird sinnvoll genutzt und Spiel, Spaß, Freude, Bewegung und Kreativität sind hier am wichtigsten. Die Kinder lernen viele neue Spiele kennen, basteln für besondere Anlässe, tummeln sich im Turnsaal oder im Garten und genießen die Gemeinschaft am Nachmittag. Für die Nachmittagsbetreuung können die Kinder jederzeit in der Direktion der VS oder am Gemeindeamt angemeldet werden.



v.l.n.r.: 1. Reihe: Fuchs Leonie, Grünstäudl Aron, Schnabl Jakob, 2. Reihe: Löffler Lorenz, Kühnel Sebastian, Moser Maximilian, Gilhofer Laura, Kühnel Lea, Edlinger Anna, Klaus Niklas, 3. Reihe: Hammerl Stefanie, Bürgermeister Gerhard Wandl, Volksschuldirektorin Maria Hennebichler



Eine besondere Belohnung gab es am 27. Juni 2014 für alle fleißigen Kinder des Kindergartens, der Volksschule und der NMS Rastendorf von der Raiffeisenbank Rastendorf. Mit einem leckeren Eis an dem sommerlich heißen Tag wünschten die Mitarbeiter/-innen der Raiffeisenbank zum Schulschluss erholsame Ferien und einen schönen Urlaub.

Meine Bank in Rastendorf
Tel.: 02826/245
www.rbw4.at



Raiffeisenbank
Region Waldviertel



Auf zu deiner Jugendbetreuerin!



Verena Strabler freut sich auf dich!

Deine Raiffeisenbank bietet dir viele Vorteile:

- ✕ CLUB** Kompetente Beratung in allen Geldfragen
- ✕ CLUB** Urbanears Kopfhörer bei Neueröffnung eines Jugendkontos
- ✕ CLUB** 50,00 Euro Führerscheinbonus
- ✕ CLUB** Zahlreiche Vergünstigungen Megapass (McDonalds & Kinos), Bäder- & Tanzkurspass uvm.
- ✕ CLUB** Spesenfreies Jugendkonto mit gratis Bankomatkarte
- ✕ CLUB** Special Events als **VIP-GAST** erleben (Ballermannparty, Oktoberfest, Kinopremieren)

Geh deinen eigenen Weg.
Raiffeisen - dein Begleiter.
Club-Karte eröffnen, Club-Paket aktivieren
und URBANEAR'S KOPFHÖRER holen.



Ein Superstart ins Schuljahr 2014/15

Auch wenn es der Wettergott am ersten Schultag nicht so gut mit uns meinte, so erlebten Kinder, Eltern und Lehrer der Mittelschule beim Betreten des Schulgebäudes eine Riesen-Überraschung:

In den Sommerferien war der Eingangsbereich der Mittelschule völlig neu gestaltet worden und präsentiert sich nun einladend, hell und freundlich. Ein ansprechendes Farbkonzept für die Wände, ein neuer Fußboden, eine zeitgemäße Gestaltung der Decke, Lichteffekte und eine bunte Sitzgruppe begeistern Jeden!

Aber auch der Mehrzweckraum im Turnsaaltrakt der Mittelschule wurde gründlich renoviert. Eine schalldämmende Deckenkonstruktion, eine Magnetwand und die topmoderne Beleuchtung erwarten hier den Besucher.

Auch ein Raum für textiles Gestalten wurde für die Kinder neu eingerichtet. Neues, zeitgemäßes Mobiliar sorgt jetzt für optimale Unterrichtsbedingungen.

Die völlig veraltete EDV Anlage wurde ebenfalls ersetzt. Der EDV Saal bekam ein neues Equipment, ebenso die Direktion und das Lehrerzimmer. Die Klassen werden noch im Oktober mit neuen Laptops nachgerüstet.

Ab Oktober soll in der ersten Klasse mit eigenen Schülergeräten gearbeitet werden. Die „Laptopklasse“ wird Realität! Der eigene Laptop als Hilfsmittel im Unterricht soll den Schülerinnen und Schülern einen zeitgemäßen und topmodernen Unterricht garantieren. Um die finanzielle Belastung der Eltern zu mildern, wird ein attraktives Leasing- und Servicepaket seitens der Mittelschulgemeinde angeboten!

Erholen können sich unsere Kinder seit September - sofern es die Witterung erlaubt – in unserem mittlerweile fertiggestellten Schulgarten. Die Pausengestaltung wurde geändert, eine 20-minütige Vormittagspause verbringen die Kids dann an der frischen Luft.

Unter dem Carport wartet ein Tischtennistisch auf die Kinder und dieser Bereich wurde zur Sicherheit mit bruchsicherem Glas eingefriedet.

Die neue Einrichtung der Cafeteria „Hundertwasser“ im Erdgeschoß lädt ein zum Essen, Spielen und Plaudern und verkürzt die Wartezeiten der Kids vor dem Unterrichtsbeginn am Morgen oder mittags.

Die besonderen Talente unserer Schülerinnen und Schüler werden seit Schulbeginn nicht nur in den Lernlabors gefördert sondern auch in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik in eigenen Fördereinheiten für begabte Kinder. Zum Schluss möchte ich mich als Leiter der Schule bei allen Kräften, die zur Umsetzung dieser Projekte beigetragen haben bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt den Vertretern der Mittelschulgemeinde, die durch ihr stetes Engagement wesentlich am Gelingen unserer Schule beitragen!

Allen Herzlichen Dank!

Ihr Heinz Trapp



Der neugestaltete Eingangsbereich.



Der neu adaptierte Raum für textiles Werken.



Pausenbeschäftigung im Schulgarten.



Schulausschuss der Mittelschulgemeinde: v.l.n.r.: Dir OSR Heinz Trapp, GGR Andreas Braunsteiner, BGM Gerhard Wandl, BGM Andreas Pichler, GR Franz Ulrich, GR Herbert Allinger, GGR Franz Wimmer, GGR Andrea Kletzl



Ein Fall für die 2b-Klasse

In Begleitung ihrer Klassenlehrerin Alexandra Rauscher brachen die Schülerinnen und Schüler nach Krems/Stein ins Karikaturmuseum auf, um dort einen der beiden Gewinne bei der NÖN-Klassenfit-Aktion einzulösen. Die Kinder besuchten die Ausstellung „Alles klar Herr Kommissar“ und wurden dabei von einem „echten“ Detektiv begleitet. Dieser gab Einblicke in seine aufregende und interessante Tätigkeit und beeindruckte die Schüler mit einigen Tricks und Hilfsmittel aus seinem beruflichen Alltag.

Projekt Zuckergehalt in Limonaden

Die 2b Klasse mit Klassenvorstand Alexandra Rauscher nahm sich den diesjährigen Jahresschwerpunkt Gesundheit und Umweltschutz der NMS Rastendorf zum Anlass, um ein fächerübergreifendes Projekt zum Thema Zuckergehalt in Limonaden auszuarbeiten. Das Ergebnis der Arbeit wird in einer kleinen Ausstellung in der Pausenhalle präsentiert.



Laptopklasse

Start ins digitale Rastendorfer Schulzeitalter. Die „Laptopklasse“ ist in der NMS Rastendorf jetzt Realität geworden. EDV Techniker Christian Simon aus Peygarten, Maria Gruber, IT-Bbeauftragte der NMS Rastendorf, und Direktor OSR Heinz Trappl blicken gemeinsam mit den Schülern optimistisch und voll Erwartung in die Zukunft, in der der tägliche Umgang mit dem eigenen Laptop für die Mittelschülerinnen und Mittelschüler zur Selbstverständlichkeit werden soll.

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Rastendorf, 3532 Rastendorf 30
 Tel. 02826/289, Fax DW-20, Homepage: www.rastendorf.at, Email: gemeinde@rastendorf.at
 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Gerhard Wandl,
 Verlagspostamt: 3532 Rastendorf, Erscheinungsweise: dreimal jährlich



Polizeiinspektoren klärten auf

Nach dem Besuch von Jugendverhandlungen im Landesgericht St. Pölten nahmen sich Kontrollinspektor Franz Schuster und sein Kollege Franz Deisenberger vom Polizeiposten Spitz an zwei Tagen viel Zeit dafür, um die Rastendorfer Jugendlichen über Mobbing, Internetkriminalität, Jugendschutzgesetz und über die Aufgaben der Polizei im allgemeinen in sehr anschaulicher Weise aufzuklären. Eindringlich wurde von beiden Beamten immer wieder darauf hingewiesen, welche eventuellen Folgen Verstöße gegen das Gesetz für strafmündige Jugendliche nach sich ziehen können.



Kontrollinspektor Franz Schuster und sein Kollege Franz Deisenberger mit Schülern aus den beiden vierten Klassen nach der geballten Information über Dinge, von denen man als 14-jähriger am besten die Finger lassen sollte.



Großer Ansturm beim Kinderturnen mit Michelle Pfeiffer

Der Ansturm war groß, als die Gesunde Gemeinde Rastendorf zum Kinderturnen mit Frau Michelle Pfeiffer einlud.

Fast 40 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren nehmen diesen Herbst begeistert am Kinderturnen teil und freuen sich jeden Donnerstag auf viel Spiel und Spaß mit „ihrer“ Michelle.

Danke im Namen unserer Kinder!

Eltern- Kind-Turnen unter neuer Leitung

Das Eltern- Kind- Turnen organisiert von der Gesunden Gemeinde Rastendorf hat seit kurzem ein neues Gesicht.

Frau Sonja Anthofer aus Sperkental, allen bekannt aus dem Kindergarten Rastendorf, wird sich in diesem Herbst darum bemühen, dass unsere Kleinen im Alter von 2,5 bis 5 bzw. 6 Jahren, viel Spaß und Freude am Turnen haben.

Ein riesiges Dankeschön an Frau Anthofer!

Herzlichen Dank auch an Frau Birgit Weixelbaum, die das Eltern-Kind-Turnen viele Jahre lang geleitet hat.



Änderung InfoPost (Postwurfsendung)

Unter www.versandmanager.at können Postwurfsendungen vom Kunden selber erstellt und vorbereitet werden, dadurch hat der Kunde eine wesentliche Zeitersparnis am Schalter. Auf Kundenwunsch macht die Versandvorbereitung der Postpartner, wofür jedoch ein Entgelt von EUR 18,00 pro á 15 Minuten Zeitaufwand verrechnet wird und der Kunde auch mehr Zeit bei der Aufgabe einplanen muss. Für Fragen und Beratung stehen die Mitarbeiter des Postpartners gerne zur Verfügung. Einen Leitfaden finden Sie auch auf unserer Homepage.





Ottenstein
— SCHLOSS —

Advent im Schloss

6.–8. und 13.–14. Dezember 2014

jeweils 11–18 Uhr

Christbaumschmuck
Handbemalte Keramik
Allerlei Gesundes
Kerzen
Handarbeiten
Schmuck
Kulinarische Köstlichkeiten
und vieles mehr ...

Advent-Programm ab 15 Uhr

Samstag, den 6. Dezember
Adventlesung (Sonja Pistracher)



Sonntag, den 7. Dezember
Adventkonzert (Advocal)

Montag, den 8. Dezember
Adventkonzert (Advocal)

Samstag, den 13. Dezember
Weihnachtszauberei
(für Groß und Klein)



Sonntag, den 14. Dezember
Weihnachts-Gospelkonzert (Wetterkreuz)



Jeden Tag um 16 Uhr

Besuch vom Weihnachtsmann



Schlossrestaurant Ottenstein
6.–8. und 13.–14. Dezember geöffnet

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung:
Tel. 02826/254 oder 251, rezeption@hotelottenstein.at
www.hotelottenstein.at

Eintrittspreise

Für den Adventmarkt im Schloss:

Erwachsene: EUR 3,50, Kinder bis 14 Jahre frei!
Gruppen ab 10 Personen: EUR 3,00

Adventmarkt und Kulturprogramm:

Erwachsene EUR 7,50, Kinder bis 3 Jahre frei
Kinder bis 14 Jahre EUR 3,00

Regionales Branchenverzeichnis der Kleinregion Kampseer

Die Internet-Plattform der Kleinregion Kampseer www.kampseer.at präsentiert übersichtlich alle wichtigen Informationen über die Kleinregion und ihre Mitgliedsgemeinden St. Leonhard/Hw., Rastendorf, Pölla, Lichtenau, Krumau am Kamp und Jaidhof. Neu eingerichtet wurde hier vor kurzem ein umfassendes Branchenverzeichnis, in dem neben den Kontaktdaten und Öffnungszeiten auch die detaillierten Angebote der Wirtschaftsbetriebe abgefragt werden können.

Die Bereiche Gastronomie, Unterkünfte und Freizeit werden bereits seit Jahren

auf der Kleinregions-Website strukturiert dargestellt. Diese häufig besuchten Seiten sind sowohl für Gäste als auch für die Bevölkerung wichtige Informationsquellen bei der Planung von Freizeitaktivitäten. Ähnlich wurden nun auch die anderen Betriebe der regionalen Wirtschaft erhoben und sind unter dem Menüpunkt „Wirtschaft“ als Branchenverzeichnis abrufbar. Zusätzlich zur alphabetischen Übersicht können die Betriebe auf bestimmte „Kategorien“ eingeschränkt werden. Im Unterpunkt „Betrieb finden“ ist eine Stichwort-Suche eingerichtet, die es noch einfacher macht den passenden Betrieb zu finden.

Ein Beispiel: Sie möchten Ihr Haus oder Ihre Wohnung umgestalten – dann wählen Sie einfach die Kategorie „Bauen, Wohnen“ aus und schon werden alle Betriebe aus den sechs Regionsgemeinden angezeigt, die sich damit beschäftigen. Oder Sie benötigen zum Beispiel einen Tischler, dann suchen Sie unter dem Stichwort bei „Betrieb finden“. Der passende Experte ist bestimmt dabei.

Besuchen Sie uns auf www.kampseer.at!



Energie-Spartag der Region Kampseer



Der zweite November-Sonntag wurde heuer wieder zum Energie-Spartag in der Region Kampseer. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit das traditionelle Leonhardi-Fest in St. Leonhard/Hw. mit Informationen zum Energiesparen zu verbinden. Regionale Betriebe gaben Auskunft über Wärmedämmsysteme, Dachausbau, die neueste Heizungstechnik, Solar und Photovoltaik, sowie energiesparende Haushaltsgeräte und Beleuchtung. Frau Brandner-Weiß von der Energieagentur der Regionen informierte zu Themen wie erneuerbare Energie und Elektromobilität. Die Möglichkeit zur Probefahrt mit ihrem Elektroauto wurde gerne in Anspruch genommen. Die Modell-Rennbahn mit

Fahrradantrieb begeisterte Jung und Alt. Viel Gefühl war notwendig, um die Autos mittels Tretgeschwindigkeit durch die Kurven zu steuern. Der zukünftige Standort dieser Bahn wird der Energiestreichelzoo im Handwerksmuseum St. Leonhard/Hw. sein.

Info/Kontakt: Veronika Lechner, Kleinregionsmanagerin, Tel: 0664/9267070,
E-mail: region@kampseer.at, www.kampseer.at



AUS DER REGION



LEADER – Innovativer Motor für unsere Region

Nach nun drei erfolgreichen Perioden in Niederösterreich startet LEADER erneut in eine neue Phase (2014-2023), in der es wieder heißt: **WIR bringen unsere Region voran. Gemeinsam. Direkt vor Ort. Leader Region Kamptal.**

Warum Leader wichtig ist

LEADER hat zum Ziel, den vitalen ländlichen Wirtschafts- und Lebensraum zu erhalten und zu stärken. Wie kann das gelingen? „*Wir wollen in der aktuellen Förderperiode mit Fördergeldern von EU, Bund und Land möglichst viele innovative Leader-Projekte auf die Beine stellen*“, so Obmann Landtagsabgeordneter Josef Edlinger. Dass unsere Region hierfür ein fruchtbarer Boden mit kreativen Köpfen ist, haben die vergangenen Jahre eindrucksvoll gezeigt: 480 Projekte haben viel bewegt und 18. Mio. Euro an Fördermitteln zurück in die Region gebracht.

Wie Leader funktioniert und wo wir Schwerpunkte setzen

27 Gemeinden mit 50.000 Einwohnern haben sich in den letzten Monaten zur Leader Region Kamptal zusammengeschlossen. Geschäftsführerin Danja Mlinaritsch: „*Jeder Leader Region steht ein bestimmtes Fördermittel-Budget zur Verfügung, das ausschließlich für Projekte vergeben wird, die der Regionsstrategie entsprechen.*“ Die Leader Region Kamptal hat für die kommenden Jahre den Fokus auf die Umsetzung folgender Maßnahmen gerichtet:

- Regionale Spezialitäten entwickeln und gemeinsam vermarkten
(z.B. Ausbau regionaler Genussläden, Verarbeitung ungenutzter Obstbestände)
- Touristische Attraktivität sowie Anreize steigern
(z.B. Qualitätssteigerung durch Weiterbildung, touristische Beschilderungen optimieren)
- Wirtschaftskreisläufe in der Region stärken
(z.B. Schaffung von Kooperationen in der Nahversorgung, diverse Produktentwicklungen)
- Offene, barrierefreie Region für alle schaffen
(z.B. Konzept für neue Formen des Wohnens / von Betreuungsplätzen für Jung und Alt)
- Ökologische Energie- und Mobilitätsoffensive vorantreiben
(z.B. Ausarbeitung von Carsharing-Konzepten, Stärkung des ökologischen Konsumverhaltens)
- Lebensbegleitende Bildung für alle ermöglichen
(z.B. Durchführung div. Bewusstseinsbildungsmaßnahmen und Veranstaltungsreihen)

Was Leader braucht

Damit diese und andere innovative Ideen nicht nur Theorie bleiben, sondern praktisch weiter ausgearbeitet und letztendlich umgesetzt werden können, bedarf es vieler aktiver Menschen, die sich engagieren. Zu Beginn steht oftmals eine vage Vorstellung, in der Gruppe jedoch kann hieraus schnell ein Projekt erwachsen, das viel bewegt in unserer Region.

Haben Sie eine Idee - melden Sie sich bitte bei uns!

Verein Leader-Region Kamptal-Wagram
Danja Mlinaritsch, Tel: 0664/3915751
3550 Langenlois, Kamptalstraße 3
E.mail: office@leader-kamptal-wagram.at
www.leader-kamptal-wagram.at



SPORTUNION RASTENFELD

In der Sporthalle der Mittelschule Rastendorf bietet die Sportunion Rastendorf ab Herbst 2014 folgende sportliche Aktivitäten an:



Seniorenturnen: mit Frau Maria Müller (gepr. Übungsleiterin für Seniorensport und Pilates). Den Schwerpunkt bilden geistige und koordinative Übungen.
jeden Montag, 17:45-18:45 Uhr



Gymnastik 50+ mit Frau Maria Prohaska (gepr. Übungsleiterin für Seniorensport). Zentrale Themen sind Rumpfstabilisation und funktionelles Krafttraining in wohldosierter Form.
jeden Montag, 19:00-20:00 Uhr



Sportliche Gymnastik mit Frau Maria Prohaska (staatl. geprüfter Fit Instruktor). Die Übungseinheit bietet funktionelles Kraft- und Core - Training mit Fokus auf die Tiefenmuskulatur in anspruchsvoller Form.
jeden Montag, 20:00-21:00 Uhr



ZUMBA mit Instruktor Filip
jeden Donnerstag, 18:15-19:15 Uhr
Start ab 12.02.2015 - 12 Einheiten, Anmeldung bei Melanie Weidenauer unter 0676/7750100. Kosten: EUR 60,00 + EUR 15,00 Sportunionsbeitrag

Pilates wird von Frau Eva Mayer, Dipl. Trainerin der Gesundheitsgymnastik, Pilates-Trainerin Matt I. und Matt II., deepWORK™ Instruktor gestaltet.

TeilnehmerInnen sind jederzeit willkommen!

Alle Übungseinheiten tragen das Qualitätssiegel des Sportministeriums und bieten eine Plattform für ein „gemeinsames Tun“ - es wirkt motivierend und macht mehr Spaß!



SPORTUNION RASTENFELD



Tätigkeitsbericht der Sektion Schießen

In den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole nahmen Schützinnen und Schützen in den Altersklassen Junioren, allgemeine Klasse, Senioren 1, Sen. 2, Sen. 3a und Sen. 3 bei Bezirks-, Landes- und Österreichischen Meisterschaften sowohl des Landesschützenverbandes als auch der Sportunion teil. Bei diesen Wettbewerben standen die Teilnehmer 21 mal auf dem Stockerl und errangen 5 Gold-, 9 Silber- und 7 Bronze – Medaillen für die Union Rastendorf, ein beachtlicher Erfolg der neun Wettkampfteilnehmer:

Beck Walter, Jedlicka Alfred, Kirchberger Paul, Kolm Josef, Polt Franz, Schandl Eva, Schandl Helmut, Schandl Wolfram. Oberschützenmeister: Helmut Schandl.

Für die Fahrtspesen zu diesen Wettkämpfen, es waren Fahrten bis zu 570 km (Österreichische Union-Meisterschaften 2014 in Umhausen, Tirol) erforderlich, mussten die Teilnehmer größtenteils selbst aufkommen. Ohne Unterstützung von verschiedenen Seiten, wofür wir uns sehr herzlich bedanken, wäre die Sektion Schießen finanziell weit überfordert.

Die Ergebnisse der Landesmeisterschaft Luftgewehr und Luftpistole am 13. September 2014 in St. Pölten:

Luftgewehr:

1. Platz Senioren 1: KIRCHBERGER Paul

1. Platz Senioren 3: KOLM Josef

6. Platz Senioren 3: BECK Walter

Die Ergebnisse der Bundesmeisterschaft 2014 am 18.-19. Oktober 2014 in Umhausen:

Luftgewehr:

2. Platz Senioren 3: KOLM Josef

Luftpistole:

1. Platz Senioren 2: JEDLICKA Alfred

1. Platz Senioren 3: KOLM Josef

4. Platz Senioren 3: BECK Walter

Luftpistole:

4. Platz Senioren 3: KOLM Josef

3. Platz Senioren 2: JEDLICKA Alfred



Bild: v.l.n.r.: Walter Beck, Eva Schandl, Wolfram Schandl, Helmut Schandl



Bild: Paul Kirchberger



Bild: v.l.n.r.: Alfred Jedlicka, Josef Kolm

Training ist jederzeit möglich - Interessenten bitte bei Helmut Schandl, Tel: 0664/80114615, oder bei Walter Beck, Tel: 0664/6325950 melden.



Gasthof Paula

Restaurant, Heuriger
Gastronomie, Pension, Tourismus
Peygarten-Ottenstein 8

3532 Rastendorf
Telefon 02826/700 37
Handy 0660/166 57 91
www.gasthof-paula.at



UNION TENNISCLUB OTTENSTEIN

Hobbyliga

Obwohl wir die Spiele gegen den UTC Brand und UTC Langschlag 3 noch für uns entscheiden konnten, belegten wir im Gesamtergebnis der Hobbyliga Gruppe C nur den dritten Platz.

Auch 2015 hat der UTC Ottenstein wieder vor, in der Hobbyliga mitzuspielen. Das Ziel für das nächste Jahr ist der Aufstieg in die Gruppe B. Um fit und im Training zu bleiben, wurde bereits ein Winter-Abo in der Tennis-halle Zwettl gebucht, wo regelmäßig gespielt wird. Bedanken möchten wir uns bei der Allianz Versicherung, Mathias Warnung, für die Patronanz beim dritten Heimspiel am 05. Juli. Danke!



Kindertenniscamp

Am Samstag den 06. September 2014 veranstaltete der UTC Ottenstein einen Vergleichskampf gegen den TC – Albrechtsberg. Die insgesamt 15 Kinder des UTC Ottenstein, die bereits in dieser Saison jeweils 10 Trainingsstunden unter dem Tennistrainer Scherz Thomas absolvierten, duellierten sich an diesem Tag gegen ebenfalls 15 Kinder des TC Albrechtsberg. Neben einem Tennismatch wurden Geschicklichkeitsübungen und Laufwettkämpfe ausgetragen. Nach der Siegerehrung bei der jedes Kind Pokale und Medaillen erhielt, gab es am Tennisplatz Ottenstein noch ein gemütliches Würstelgrillen am Lagerfeuer. Abschließend wurde gezeltet und am nächsten Morgen nach dem Frühstück am Tennisplatz wurden die Kinder von ihren Eltern wieder abgeholt.



Vereinsmeisterschaft

Mitte August wurden die diesjährigen Vereinsmeister in den Einzel und Doppel-Bewerben gekürt. Nach einigen guten Spielen konnte sich Gruber Franz & Einfalt Alexander Doppel-Vereinsmeister nennen. Bei den Herren ging der Titel nach einem extrem spannenden Spiel an Scherz Thomas, der sich gegen Christoph Kinast durchsetzte. Im B-Bewerb wurde, ebenso nach einen spannenden Spiel, Riegler Jürgen vor Aigner Bernhard Vereinsmeister.





SPORT

Kinder- und Jugendtenniskurs



Im Bereich der Nachwuchsarbeit können wir auf ein sehr erfolgreiches Tennisjahr zurückblicken. Unter der Leitung von Traude Hofmann organisierte der UTC Ottenstein ein 10stündiges Kinder- und Jugendtraining. Als Trainer konnte Thomas Scherz aus Peygarten-Ottenstein gewonnen werden. Die Nachfrage war mehr als zufriedenstellend. Es meldeten sich 16 Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren, sowie 4 Erwachsene zum Training mit dem gelben Filzball an. Je nach Alter und Spielstärke (Anfänger bis Fortgeschrittene) wurden 4 Trainingsgruppen gebildet. Gespielt wurde an 10 Samstagen. Unser Nachwuchs war mit sehr großem Engagement und Ehrgeiz bei der Sache. Abgeschlossen wurde der Kurs mit einem Gruppenturnier, wobei es tolle Pokale

und Urkunden zu gewinnen gab. Die gezeigten Leistungen unseres Tennish Nachwuchses lassen uns sehr optimistisch in die Zukunft blicken. Im Jahr 2015 wird dieser erfolgsversprechende Weg fortgesetzt, bei Interesse bitte bei Hofmann Traudi, Tel.: 0664/7803265, anmelden.



Kunstrasen vom Tennisplatz ist zu erwerben!

Der Union Tennisclub Ottenstein saniert zwei Kunstrasenplätze. Der alte Kunstrasen wird im März/April 2015 herausgenommen und in Rollen mit ca. 1 m Breite vor den Tennisplätzen gelagert. Dieser alte Kunstrasen kann von Interessenten kostenlos abgeholt werden. Die Matten eignen sich für verschiedenste Zwecke (Spielplatz, Terrassen, Abdeckung im Garten gegen Unkraut, usw.). Es stehen ca. 1000 m² Matten zur Verfügung. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Alexander Einfalt,

Tel.: 0676/345 60 67, oder an das Gemeindeamt 02826/289, Email: gemeinde@rastenfeld.at.



Ganz einfach Ihr Zuhause analysieren. Mit dem Energieausweis der EVN.

Der Energieausweis ist eine Art Typenschein Ihres Gebäudes und enthält alle wichtigen Informationen zur thermischen Qualität und zum Energiebedarf Ihres Zuhauses. Mit dem Energieausweis der EVN entscheiden Sie sich für beste Qualität.

Er beinhaltet neben der eigentlichen Berechnung auch eine kostenlose Beratung, die Gebäudebegehung durch einen EVN Energieberater sowie Tipps zu Förderungen und Möglichkeiten der Energieeinsparung. Ganz nach unserem Motto: Energie vernünftig nutzen.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:
evn.at/energieausweis oder 0800 800 333

Die EVN ist immer für mich da.

EVN
Werbung

GOLFCLUB OTTENSTEIN

Der goldene Herbst stand heuer im GC Ottenstein ganz im Zeichen der Charity- und Juxturniere. Am 06. September wurde erstmals zugunsten der CLINICLOWNS aufgeteet. Dieses erfolgreiche Turnier wird auch 2015 fortgeführt. Neben den Charities wie Golf für Göttweig oder die Altenburger Sängerknaben wo in Summe rund € 60.000.- erspielt wurden kamen auch die „Juxturniere“ nicht zu kurz. Beim GCO Oktoberfest gesponsert von Zwettler Bier drehte sich alles um den heimischen Gerstensaft. In Dirndl und Tracht wurden nach den köstlichen Hettegger Schmankerl die Sieger gefeiert. Den alljährlichen Saisonabschluss bildet das traditionelle Martiniganslturnier wo unser Head Pro Andreas Lauss kurzerhand die Bahnen komplett verändert und sich damit so manchen Mitgliedern eine völlig neue Aufgabe ergibt. Nach der Siegerehrung von Präsidentin Inge Kula wurde ein großartiges Ganslmenü vom Herbert Hettegger serviert.



Bild: v.l.n.r.: Abt Thomas Renner, GCO Präsidentin Inge Kula, Obmann Johannes Coreth

Golfakademie: Einen großartigen Erfolg konnte unser Head Pro Andreas Lauss mit seinen Sommer-Camps, Schnuppertagen, Kindertrainings und Schulklassen verbuchen. Alle golfinteressierten Kinder und Eltern sind herzlich willkommen – alle Informationen erteilt das GCO Sekretariat.

Mitarbeiterin ab März 2015 gesucht! Unsere langjährige Mitarbeiterin Elfriede Reiter geht mit Jahresende in Pension. Nun gilt es diese freiwerdende Stelle bestmöglich ab März 2015 nachzubeseetzen. Wir suchen daher eine(n) zeitlich sehr flexible MitarbeiterIn im Ausmaß von 35 Wochenstunden für die Reinigung, Instandhaltung und Pflege des Clubhauses und dessen Umgebung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen unter info@golfclub-ottenstein.at oder 02826 / 7476.

HERBST

bei Hettegger

Restaurant Herbert Hettegger
A-3532 Niedergrünbach 60
Wir ersuchen um Tischreservierung: 02826/88 102
info@restaurant-hettegger.at | www.restaurant-hettegger.at

Im Dezember öffnen wir gerne gegen Voranmeldung für Ihre Weihnachts- oder Familienfeier unsere Pforten.

Täglich warme Küche von 9.00 bis 21.30 Uhr.

RESTAURANT
Herbert Hettegger
GOLFCLUB OTTENSTEIN

Gans'l Essen ganztägig
Fr. bis So., 7. bis 9. November

Herbstliches Buffet
So, 16. November
ab 11:00 Uhr, € 25,-/Person

Fisch- & Wok ganztägig
Fr. bis So., 21. bis 23. November

Stefanie-Brunch
Fr., 26. Dezember
ab 11:00 Uhr, € 27,-/Person





RESTAURANT
Herbert Hettegger
GOLFCLUB OTTENSTEIN

Zeit für festliche Genüsse
Das ideale Geschenk für Ihre Liebsten: Ein Gutschein für Gaumenfreuden!

Werbung



UFC RASTENFELD

Liebe Fußballfans und Freunde des UFC Rastendorf!



Nach dem sehr guten Vorjahr in der 3. Klasse Hornerwald geht es in eine spannende Herbstsaison. Trainer Michael Hennebichler und Co-Trainer Lukas Wiesinger dürfen mit Christoph Bauer und Stefan Leithner zwei Neuzugänge in der Mannschaft begrüßen. Wir danken allen Fans für die tolle Unterstützung und werden auch in der Saison 2014/2015 mit voller Motivation und Engagement neu angreifen.

Das diesjährige Sturmfest am 6. und 7. September 2014 war wieder ein großer Erfolg. Hiermit möchten wir uns bei den Besuchern und langjährigen Fans bedanken. Ganz besonders wollen wir uns bedanken bei Herrn Walter BECK aus Peygarten-Ottenstein und bei den österreichischen Bundesforsten in Krems für die Wildspende, beim Hotel Ottenstein für die Bereitstellung der Küche und bei Herrn Bernhard AIGNER für die Zubereitung des Wildragouts. An dieser Stelle möchten wir uns ebenfalls auch bei allen Spielern für ihren Einsatz und Teamgeist bedanken. Ein besonderer Dank geht auch an die Damen in der Kantine, allen Mitgliedern, Helfern und Spendern (Patronanzen und Ballspenden), ohne die das Vereinsleben in der jetzigen Form nicht möglich wäre. Wichtig sind dem Verein vor allem die Kameradschaft und der Zusammenhalt der Mitspieler.



Um die Zukunft des Vereines langfristig abzusichern, muss vermehrt in die Jugendarbeit investiert werden. Aufgrund dieses Grundsatzes haben wir die Veranstaltung „UFC Rastendorf sucht den Fußballstar“ ins Leben gerufen um zu schauen ob eine Jugendmannschaft in Rastendorf zustande kommen kann. Diese Veranstaltung wurde am 04. Oktober 2014 am Sportplatz Rastendorf durchgeführt. Folgende Highlights wurden den Kindern und Jugendlichen angeboten: Torschusswand, Zielschießen, Gaberlkönig, Schusskraftmessung, usw. Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg und wird voraussichtlich auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Wir möchten uns hiermit bei folgenden Sponsoren des Jugendtages recht herzlich bedanken: Raiffeisenkasse Rastendorf, Gemeinde Rastendorf, Lemp Energietechnik, ÖVP Rastendorf, SPÖ Rastendorf und bei der Sportunion Rastendorf. Ebenfalls möchten wir uns bei Herrn Gerhard SCHWARZ für die gemachten Fotos von der Veranstaltung bedanken. Nach erfolgter Durchsicht der Anmeldungen für die Jugendmannschaft werden die gesetzlichen Vertreter in nächster Zeit von uns verständigt.

Auch zwischen den Saisons wird fleißig am Sportplatz gearbeitet. Bis dato hatten die Fans keine Möglichkeit sich vor dem schlechten Wetter zu schützen. Aufgrund dieser Tatsache haben wir beschlossen einen Zubau an dem bestehenden Gebäude zu errichten und dieser wurde auch noch im Sommer fertiggestellt. Hier möchten wir uns recht herzlich bei allen Helfern bedanken.

Weiters sind wir noch auf der Suche nach neuen Spielern, Helfern und Jugendtrainer. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Martin KAINZ (Tel:0676/83850526). Die Kampfmannschaft trainiert jeden Dienstag und Freitag ab 19:00 Uhr. Wir würden uns freuen weitere fußballbegeisterte Kinder und Spieler beim UFC Rastendorf begrüßen zu dürfen. Anmeldungen werden von unserem Jugendkoordinator Manfred KAINZ (0676/4144180) gerne entgegengenommen. Der UFC Rastendorf möchte sich recht herzlich bei der Firma Eichinger Motoren aus Rastendorf für das Sponsoring der Stadionjacke bedanken.



Allen Fans, Funktionären, Spielern Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Mit sportlichen Grüßen

Schriftführer: Roland Steinhart, Obmann: Martin Kainz

Fachbetrieb Massage & Fußpflege Inge Hackl

So hat es angefangen



20 Jahre später



Ein herzliches Dankeschön an alle, die mich in den 20 Jahren begleitet haben! Ihre Inge Hackl

Massagen und Wellnessmassagen:

Klassische Massage	Hot Stone	La Stone
Medizinische Massage	Bürstenmassage	Aroma Touch
Lymphdrainage	Lomi Lomi	Relax and Balance
Akupunkturmassage	Relax and Balance	Kräuterstempel
Segmentmassage	Kopf- & Gesichtsmassage	
Schröpfmassage	Fußreflexzonenmassage	



Maniküre: klassisch / medizinisch

Fußpflege: klassisch / medizinisch / diabetisch
Nagelspangen, Nagelprothetik / Nagelkorrektur

NEU: jeden Mittwoch Nachmittag

Physiotherapie mit Cornelia Wandl, Bsc.

Tel.: 0676/944 80 21, E-mail: cornelia.wandl@gmx.at

Termine nach telefonischer Vereinbarung!

3532 Rastendorf 29, Inge Hackl, Tel.: 0664/434 12 46





Kaleidio Erlebniswoche - das ist Action, Spiel, Sport und Spaß!

Kaleidio, das war eine Veranstaltung der Katholischen Jungschar Österreichs die heuer zum ersten Mal stattfand. Von 6. - 12. Juli 2014 machten Jungschar- und Ministrantengruppen aus ganz Österreich Linz unsicher. Insgesamt waren 1.350 Kinder und 350 Begleitpersonen angereist. Auch aus Rastendorf waren Saphira Diestler, Pia Einfalt, Denise Geyer, Alina Gundacker, Kathrin und Kerstin Hagmann, Mathias Himmel, David Klaus, Cornelia Kühnel, Denise und Dominik Rauscher, Roxana Teuschl und Lisa Wimmer mit ihren Begleitpersonen Iris Einfalt, Katrin Hofmann, Sabine Teuschl, Tanja Weigl und Martin Neumeister in Linz.

Übernachtet wurde in Schulen. Die Rastendorfer waren in der Stelzhamerschule in der Nähe des Bahnhofes untergebracht. Klassenzimmer wurden zum Schlafsaal und die Kinder und Begleiter machten es sich auf Luftmatratzen und dergleichen bequem.

Am Tag gab es vormittags verschiedene Programme. Angefangen bei Kaleidio City, wo Kinder in verschiedene Berufe schlüpfen konnten bis zu Mischen Impossible, wo die Welt ganz grau wurde, da die Farben gestohlen worden waren und die Kinder diese zurückholen mussten. Die Nachmittage konnten die Gruppen selbst gestalten. Wir verbrachten sie im Schwimmbad, beim Höhenrausch und bei vielem mehr. Auch abends gab es verschiedene Veranstaltungen, wobei das Highlight der Gottesdienst im Linzer Mariendom war, der mit Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz gefeiert wurde. Regenbogen - buntes Licht - lautete das Motto dieses Gottesdienstes. Dieses Motto traf auf die ganze Woche zu. Die Kinder und auch ihre Begleitpersonen erlebten am Kaleidio eine bunte, vielfältige Welt. Vieles war für uns unbekannt und anders. Jeder Tag brachte neue Erfahrungen und neue Erlebnisse.

Frühschoppen mit Traktortreffen in Rastendorf

Am 31. August 2014 lud die FF-Rastendorf wieder zum Traktortreffen ein. Trotz des nicht allzu schönen Wetters, durften wir wieder viele Gäste bei dieser Veranstaltung begrüßen. Wie schon im letzten Jahr fand auch diesmal wieder eine kleine Rundfahrt durch das Gemeindegebiet statt und man konnte Traktoren von damals und heute bewundern. Im Mittelpunkt stand aber ein nettes und gemütliches Beisammensein, was ohne Zweifel wieder gelungen ist. Unsere jungen Gäste konnten sich im Umgang mit dem Löschgerät der Feuerwehr versuchen und beim „Zielspritzen“ ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Wir bedanken uns bei allen Gästen für ihren Besuch und ganz besonders bei allen Spendern und Unterstützern!





Feuerwehrball Rastendorf - Traditionen brauchen Pflege!

Deshalb wollen wir am 17. Jänner 2015 auch wieder einen Feuerwehrball im Hotel Ottenstein veranstalten. Für die musikalische Umrahmung wird die Gruppe „Take it easy“ sorgen. Wir würden uns freuen, wenn wir mit Ihnen eine schöne Ballnacht verbringen könnten und somit diese Tradition weiterhin Bestand hat. Natürlich wird wieder für einen „Heimbringerbus“ gesorgt und eine kleine Mitternachtseinlage sollte auch nicht fehlen. Auf Ihren Besuch freut sich Ihre Freiwillige Feuerwehr Rastendorf.

Tolles Beachvolleyball-Event in Marbach

Bereits zum 11. Mal war der Beachvolleyballplatz in Marbach im Felde, heuer am 27. Juli, Austragungsort des traditionellen Beachvolleyball-Turniers. Das Freizeitgelände mit Spielplatz und Badeteich bietet hierfür einen idealen Rahmen. Die Veranstalter konnten diesmal einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen, so dass insgesamt 25 Teams (zu je 3 Spielern) um den Sieg kämpften. Die Spieler zeigten sich dabei schon vorab äußerst kreativ bei der Wahl der Teamnamen und so waren Gruppenspiele wie „Kampfgelesen“ gegen „Die Unverwüstlichen“ oder „Beervolleys“ gegen „Sandhüpfer“ angesagt. Bereits ab 10:00 Uhr schmeterten die ersten Bälle über den Platz. Gespielt wurde zuerst in Gruppenspielen. Obwohl der Spaß immer im Vordergrund stand ging es anschließend in teilweise heiß umkämpfte und hochkarätige KO-Spiele, bis letztlich um den Einzug ins Finale und um den Sieg gespielt wurde. Auch der Wettergott meinte es äußerst gut mit den Marbachern, denn trotz dunkler Gewitterwolken am Himmel hielt das Wetter bis zum letzten Ballwechsel stand. Unter den begeisterten Anfeuerungen zahlreich erschienener Fans die für traumhafte Beach-Stimmung sorgten, konnte sich letztlich das Team „I love K1“ im entscheidenden Finale gegen „Kahama“ knapp durchsetzen. „Einige Teams sind jedes Jahr wieder dabei. Aber es kommen auch immer wieder neue dazu“, freuen sich die Organiastoren, die Dorferneuerung Marbach im Felde, welche auch für das leibliche Wohl der Gäste bestens sorgte, wo vor allem Eiskaffee und Sangria aus der Gießkanne an diesem Sommertag der große Renner waren.

Letztlich war es sowohl für die Spieler als auch für die Besucher und Fans ein äußerst gelungener Event, welcher sicherlich eine Fortsetzung finden wird.



Bild: Platz 1: I love K1, Platz 2: Kahama, Platz 3: Die Unverwüstlichen, Platz 4: Team aus Marbach: Ich bin ein dummer Moderator

„NEU NEU“



jetzt Probefahren

ein Höchstmaß an Sicherheit, Fahrdynamik und Fahrspaß.

100 % FUN, 100 % POWER, 100 % QUALITÄT, 100 % DESIGN.
Das ist die Welt von EBIKE - DAS ORIGINAL.



Beratung

Service

Reparaturen



Schon jetzt an
Weihnachten
denken !!

F&P GRUBER

3532 Rastendorf 170

02826/7517

Werbung



1. Rastenfelder Fußwallfahrt nach Maria Taferl



Am 13. und 14. September fand die 1. Rastenfelder Fußwallfahrt nach Maria Taferl statt. Trotz Regenwetter marschierten 14 Personen nach dem Reisesegen von Herrn Pfarrer Hahn entlang vom Purzelkamp über Jeitendorf, Moniholz nach Grainbrunn. Ein Begleitfahrzeug übernahm den Gepäcktransport und versorgte uns unterwegs mit Wasser und Bisto. Nach einer kurzen Stärkung ging es über die Grafemühle nach Ottenschlag weiter. Beim Mittagessen konnten die ersten Blasen versorgt und der Regenschutz getrocknet werden. Beim Hubertusmarterl in Kirchschlag konnten wir

die Andacht ohne Regen feiern und wir gingen fröhlich nach Braunegg weiter. Im Gasthaus Mayer wärmten wir uns auf und waren sehr froh, dass wir trotz Regenwetter die ersten 34 km zurücklegen konnten. Nach einem deftigen Abendessen konnten wir den Tag gemütlich ausklingen lassen. Am Sonntag ging es nach dem Frühstück nach Pöggstall weiter. Unser Mittagessen in Neukirchen war wegen Dirndlgwandsonntag musikalisch umrahmt. Bei den letzten Kilometern vor Maria Taferl lachte uns die Sonne schon an und bei unserer Ankunft vor der Basilika gab es einen herrlichen Sonnenschein mit bestem Ausblick über die Donau. Herr Pfarrer Hahn holte uns mit ca. 25 Leuten mit dem Bus ab. Nach der heiligen Messe in der Basilika stand ein Heurigenbesuch auf dem Programm. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren - Edeltraud Hofmann und Magdalena Weidenauer -, die die Strecke im Vorfeld abgegangen und alles geplant haben. Alle Teilnehmer/Innen waren begeistert und haben sich schon **das dritte Wochenende im September 2015** für die 2. Rastenfelder Fußwallfahrt reserviert.

10. Kinderflohmarkt in Rastefeld

Der am 21. September 2014 veranstaltete 10. Kinderflohmarkt der „Spiel(t)räume“ im Turnsaal der NMS Rastefeld war auch diesmal wieder ein Riesenerfolg. Zahlreiche Besucher von nah und fern kamen, um Schnäppchen zu ergattern. Von Spielwaren, Kleidung, Sportzubehör, Kinderzimmerausstattung bis zu praktischen Dingen rund um Baby und Kind reichte das Angebot. Das bereits bewährte Team rund um Martina Kainz und Mona Riegler sorgte für eine reibungslose Organisation der Veranstaltung. Auch auf das leibliche Wohl wurde nicht vergessen. Mit Kaffee und Kuchen, Aufstrichbroten und Limos konnten sich die Besucher stärken. Ein herzliches Dankeschön an die freiwilligen Helfer, die Gemeinde, die Freiwillige Feuerwehr Rastefeld und an alle, die diese Veranstaltung immer wieder ermöglichen. Wir freuen uns schon auf den **11. Kinderflohmarkt am 8. März 2015**. Informationen bei Mona Riegler ab 15:00 Uhr unter 0676/7344955



In eigener Sache:

Die Gemeindezeitung erscheint dreimal jährlich. Dafür haben wir fixe Termine vorgesehen. Alle Gemeindeglieder/Innen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen, usw. mitzuteilen, bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen.

Folgende Termine sind für 2015 vorgesehen:

Ausgabe 1/2015: Redaktionsschluss **06. Februar**
 Ausgabe 2/2015: Redaktionsschluss **05. Juni**
 Ausgabe 3/2015: Redaktionsschluss **09. Oktober**

Erscheinungstermin **März**
 Erscheinungstermin **Juli**
 Erscheinungstermin **November**

Bitte merken Sie den Termin im eigenen Interesse vor, damit wir Ihre Veranstaltungen auch veröffentlichen können.

Herbstausflug der Dorferneuerung Niedergrünbach

Mit guter Laune und Sonnenschein machten sich im Herbst 50 Niedergrünbacher auf Tour. Buslenker Kurz Franz chauffierte uns zu den Käsemachern. Nach dem Besuch der Käsewelt erklimmen wir die Himmelsleiter im Schremser Hochmoorgebiet. Anschließend fuhren wir zur letzten Haderpapiermühle Europas nach



Bad Großpertholz, um uns selbst die Kunst des Büttenpapierschöpfens anzueignen. Danach ging es ins Fassldorf, wo wir den gelungenen Tag bei zünftiger Jause und Life-Musik ausklingen ließen. Unser Dank gilt Kurz Franz für sein unentgeltliches Chauffierens, und allen die dabei waren, und dadurch die Dorfgemeinschaft und den Zusammenhalt stärkten!

Vom Wörthersee ins Waldviertel

Seit nunmehr 4 Jahren besteht der „*Fanclub Waldviertel - Die Wörtherseer*“. Entstanden ist dieser Verein im Zuge der Unterstützung der Kärntner Musiker „*Die Wörtherseer*“ beim Grand Prix der Volksmusik 2010, wo es die 4 sympathischen Kärntner sogar bis ins Finale geschafft haben. Der Vorstand des Vereins setzt sich aus den Gründungsmitgliedern Helga und Herbert Rogner (Schriftführer und Kassier), Maria Pöll als Obfrau, sowie Stefanie Hammerl, Manfred Frühwirth und Franz Treiber in den stellvertretenden Positionen zusammen. Mittlerweile erfreuen „*Die Wörtherseer*“ – sicherlich auch durch die tatkräftige Unterstützung des Fanclubs – mit immer mehr Auftritten in ganz Niederösterreich und speziell im Waldviertel. Stimmung, Spaß und der typische „*Wörtherseer*“ – Sound sind Garantien für die immer größer werdende Schar an „*Wörtherseer*“ – begeisterten Menschen im Waldviertel. Der Verein tritt inzwischen sogar als Initiator verschiedener Musikveranstaltungen auf. So findet am 14. Februar 2015 der erste „*Wörtherseer*“ – Ball im Golfrestaurant Hettegger in Niedergrünbach statt. Weitere Veranstaltungen: 28. Februar 2015 Schlagernacht am Wagram und am 26. Juni 2015 geht die 3. Schlagersommernacht in der Stadthalle in Schrems über die Bühne. Mit dabei bei diesem musikalischen Feuerwerk in Schrems sind neben den Wörtherseern auch Allesa und Die Paldauer.



Karten- und Termininfo: Tel: Maria Pöll / 0664 46 23 250, E-mail: mariapoell@gmx.net

www.wspk.at

Waldviertler
SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



Werbung



Drei unvergessliche Tage in Rastenberg/Thüringen

In diesem Sommer war es endlich wieder soweit. Von 11. bis 13. Juli 2014 nahm eine Delegation aus Rastenberg die weite Anreise (etwa 600 km) auf sich und besuchte unsere Partnergemeinde in Rastenberg/Thüringen. In Rastenberg wurde das 50. Kirschfest gefeiert und dies war für die Rastenfelder natürlich ein Grund der Einladung zu folgen. Das insbesondere von Bürgermeister Uwe Schäfer und seiner „*rechten Hand*“ Christel Pasche perfekt organisierte Programm stand ganz im Zeichen des 50. Rastenberger Kirschfestes („*Vom Kiliansfest zum Kirschfest*“). Das dicht gedrängte Rahmenprogramm - unter anderem gab es ein Fußballmatch mit Auftritt des Fanfarenzuges, einen Kantatengottesdienst, eine große Eröffnungsparty, einen Aqua-Run im Waldschwimmbad, Hip-Hop- und Graffitikunst, buntes Markttreiben, einen Box-Wettkampf, Reitvorführungen, und vieles mehr - ließ kaum Zeit die neu gewonnen Eindrücke zu verarbeiten. Höhepunkt des Besuches war sicherlich der große Festumzug zum 50. Kirschfest, dem sich die Rastenfelder – sie hatten extra ihre Tracht mitgenommen - gerne anschlossen. Drei unvergessliche, wenn auch anstrengende Tage, bei denen bereits bestehende Freundschaften weiter vertieft und viele neue Bekanntschaften geschlossen wurden. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn uns unsere Partnergemeinde besuchen kommt.



Die Rastenfelder Delegation in Rastenberg/Thüringen.



BGM Wandl überreicht das Gastgeschenk an seinen Amtskollegen.



Marschmusikbewertung in Waldhausen

Zwanzig teilnehmende Kapellen, alle aus dem Blasmusikbezirk Zwettl, hat es heuer bei der Marschmusikbewertung am 30. August in Waldhausen gegeben, fünf davon in Stufe C, acht in Stufe D und sieben in Stufe E. Ein Höchststand, wie er nur selten im Bezirk Zwettl festzustellen ist. Erstmals lässt sich das Ergebnis einfach und in einem Satz angeben: Gerhard Leeb, Stadt Haag, Günther Weiß, Rossatz und Thomas Pfaffeneder aus Erlauf bewerteten alle

zwanzig Kapellen jeweils mit einem ausgezeichneten Erfolg. Zu einer schönen Tradition ist es geworden, dass der, das Bezirksmusikfest veranstaltende Verein, in Stufe E antritt und Waldhausen mit Astrid Trondl machte da keine Ausnahme und bot eine in jeder Hinsicht überzeugende Leistung. Höhepunkt war die getanzte Schaufigur, ein Boarischer, den Johannes Eibensteiner bearbeitet und aus ihm ganz einfach den „*Brandner Auer Boarischen*“ werden hat lassen, gewidmet dem organisatorischen Gründer des jubelnden Musikvereines vor zwanzig Jahren.

Die erfolgreiche Abwicklung der Marschwertung war wegen des vorherigen Schlechtwetters mit einer Vielzahl von Problemen und Fragen verbunden. Dank der vorbildlichen Zusammenarbeit, der Vorsorge von Gemeinde und Exekutive für einen Alternativvorschlag und besonders durch das Entgegenkommen des Sportvereines, der die keineswegs selbstverständliche Benützung des vom Regen nassen Sportplatzes möglich machte, konnten dann alle Orchester bei unerwartet günstiger Witterung Großartiges leisten, bzw. die Darbietungen erlebnisreich genießen. *Othmar Zaubek*



Seniorenreise Toskana und Insel Elba

Bei der Abfahrt am 22. September konnte Obm. RR Engelbert Müller 52 frohgemute Senioren im Reisebus der Fa. Langthaler begrüßen. Die Hinreise ging über den Brenner, die Poebene und den Apennin bis Marina Pietrasanta an der Versiliaküste. Die Höhepunkte des zweiten Tages waren der Dombezirk in Pisa und der mittelalterliche Stadtkern von Lucca. Die Vielfalt der Eindrücke am dritten Tag war wirklich reichlich: Besichtigung von Flo-

renz, Fahrt entlang der Versiliaküste bis zum Fährhafen Piombino, die Überfahrt zur Insel Elba (Porto Ferraio) und Bezug des Quartiers in der Villa Giulia. Den Schönheiten der Insel Elba mit dem Besuch der Napoleonvilla war der vierte Tag gewidmet. Schließlich brachte die Fähre am fünften Tag bei strahlend schönem Wetter die Reisegruppe wieder zum Festland und zur Heimfahrt ins Waldviertel.

Herbstwallfahrt der Senioren Rastenfelds

Die traditionelle Herbstwallfahrt am 8. Oktober führte dieses Jahr die Senioren nach Mariazell. Im Reisebus der Fa. Langthaler konnte Obmann RR. Engelbert Müller 61 Teilnehmer begrüßen. Von St. Pölten bis Mariazell war die Bahnfahrt mit der „Himmelstreppe“ ein besonderes Erlebnis. Das anfangs trübe Wetter wich in den Voralpen strahlendem Sonnenschein. Am Vormittag war noch Zeit, die Bürgeralpe mit der Seilbahn zu besichtigen. Am Nachmittag feierte unser Pfarrer Ludwig Hahn vor dem Gnadenaltar in der Basilika als Höhepunkt der Wallfahrt die Hl. Messe. Den Abschluss des erlebnisreichen Tages bildete die Einkehr beim Heurigen Siedler in Hundsheim.



BAUVERHANDLUNG



Die meisten Baumaßnahmen sind anzeige- oder bewilligungspflichtig. Anfragen oder Anmeldungen bitte rechtzeitig - 3 Monate vor Baubeginn - an das Gemeindeamt richten.

Termine werden nach Bedarf vereinbart.



Ihr neues
WOHLFÜHL-Zuhause
Jetzt unverbindlich anmelden!

in
Rastenfeld



Foto: Baustelle Oktober 2014

Reihenhäuser in Bau

MIETE mit Kaufoption
Sandackergasse 25-30

- ✓ ca. 106 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Terrasse mit Pergola
- ✓ eigener Gartenanteil
- ✓ Carport mit integriertem Geräteraum
- ✓ Energiekennzahl: ca. 9 kWh/m²a
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Förderung vom Land NÖ
- ✓ vorauss. bezugsfertig **Herbst 2015**



Wohnungen in Bau

Betreutes Wohnen
MIETE

- ✓ ca. 60 m² - 86 m² Wnfl.
- ✓ Eigenmittel ab € 5.500,-
- ✓ Loggia und eigenes Kellerabteil
- ✓ Gemeinschaftsraum
- ✓ **barrierefrei (z.B. Aufzug)**
- ✓ Energiekennzahl: ca. 7 kWh/m²a
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Förderung des Landes NÖ
- ✓ vorauss. bezugsf. **Sommer 2015**

Foto: Ausblick aus Ihrer zukünftigen Wohnung!

Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!

02846 / 7015

wav@waldviertel-wohnen.at www.waldviertel-wohnen.at



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung



Adventbasar und Pfarrcafe

29.-30.11.2014, 9 bis 16 Uhr, Pfarrhof

Krippenausstellung

29.-30.11.2014, 10 bis 18 Uhr, Kulturhaus, Aussteller: Linzer Krippenbauverein, Veranstalter: Kreatives Rastendorf

Tag der offenen Tür der NMS Rastendorf

04.12.2014, 8:00 bis 11 Uhr, NMS Rastendorf

„Der Nikolaus kommt“

06.12.2014, ab 17:00 Uhr, Pfarrhof

Adventmarkt auf Schloss Ottenstein

06.-08.12. und 13.-14.12.2014, 11 bis 18 Uhr, Schloss Ottenstein

Glühweintag mit Perchtenlauf

13.12.2014, ab 18:00 Uhr, FF Sperkental

Adventfeier der Volksschule

14.12.2014, 14:30 Uhr, Pfarrkirche Rastendorf

Blutspenden

14.12.2014, 8:30-12:00 und 13:00-15:00 Uhr, Mittelschule Rastendorf

Brunchbuffet

14.12.2014, ab 11 Uhr, Hotel Ottenstein

Weihnachtsfeier des Seniorenbundes

18.12.2014, ab 14:30 Uhr, Gasthaus Huber

Weihnachtsfeier der NMS Rastendorf

18.12.2014, ab 17:00 Uhr, Turnsaal

Stefanie - Brunch

26.12.2014, ab 11 Uhr, Restaurant Hettegger

Sivesterball „Red Devils“

31.12.2014, ab 20 Uhr, Hotel Ottenstein

Brunchbuffet

11.01.2015, ab 11 Uhr, Hotel Ottenstein

Feuerwehrball Rastendorf

17.01.2015, Hotel Ottenstein

Geimeinderatswahl

25.01.2015, siehe Seite 9

Seniorenfasching des Seniorenbundes

12.02.2015, ab 14 Uhr, Gasthaus Fischelmayer, Niedergrünbach, Musik: Oskar Schnait

Ball des Fanclubs Waldviertel -

Die Wörtherseer

14.02.2015, Golfrestaurant Hettegger

11. Kinderflohmarkt

09.03.2015, 9:00-12:00 Uhr, Turnsaal NMS Rastendorf, Veranstalter: Spiel(t)räumer, Info und Anmeldung: Mona Riegler, 0676/7344955

Greifvogelzentrum Schloß Walldreichs

16.04.2015, Saisonstart, E-mail: walldreichs@greifvogelzentrum.at

Blutspenden

26.04.2015, 8:30-12:00 und 13:00-15:00 Uhr, Mittelschule Rastendorf

14. Ottensteiner Seelauf

25.05.2015, Marktplatz Rastendorf

Schulabschlussfeier der Volksschule

25.06.2015, Turnsaal

BABY / KINDER

Mutterberatung in Rastendorf

jeden 2. Do. im Monat, 14:30 Uhr, Kindergarten
Weihnachtssperre ab 24.12.2014 bis 06.01.2015



Babytreff / Stillgruppe in Rastendorf

jeden 3. Do. im Monat, 14:30 - 16:00 Uhr, Kindergarten

KULINARISCHES

Buffet im Wirtshaus Fischelmayer

jeden Sonntag von 12:00 - 14:00 Uhr, nur gegen Reservierung 02826/280, buffet@haeggi.net

Brunch-Bufferet im Hotel Ottenstein

jeden 2. So. im Monat, jew. ab 11:00 Uhr

Buschenschank Fam. Radinger

20.02.-01.03., 17.-26.04., 12.-21.06., 04.-13.09., 06.-15.11.2015
3532 Niedergrünbach 23, Tel: 02826/21123, E-mail: buschenschank.radinger@aon.at
Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 17.00 Uhr, So ab 15.00 Uhr

Landgasthof Gamerith

E-mail: buchen@landpension.at, Tel: 02826/440

Fisch- und Wildbretverkauf, gegen Voranmeldung Verkaufslokal in Zierings ist vorerst nicht geöffnet.

Infos für Fische bei Herrn Hechinger, Tel. 0664/80114-613
Infos für Wildbret bei Herrn Schandl, Tel. 0664/80114-615



VERANSTALTUNGEN



Verein MultiKulti KreAktiv

- Jeden Freitag in Rastendorf abwechselnd Kindertanzen, Akrobatik und Rope Skipping (Seilspringen). Im ersten Semester können wir uns

über insgesamt 80 Teilnehmer freuen.

- Kinderchor Rastendorf jeden Freitag von 14:40 bis 15:30 in Zusammenarbeit mit der Regionalmusikschule Waldviertel unter der Leitung von Gottfried Rainel.
- Besuch des Staatstheaters in Budweis mit Kindern und Eltern am 20.12.2014.

Für weitere Informationen betreffend Kosten, genaue Uhrzeiten und Termine kontaktieren Sie bitte Frau Mayer Eva unter Tel.: 0664 47 17 083 oder per E-Mail eva.mayer2013@gmail.com
Homepage: <http://www.multikultikreaktiv.com/>

SPORTLICHES



Stocker Christoph, Grüner Markus, Hennebichler Markus, Schnabel Manuela (v.l.n.r.) erreichten beim diesjährigen Wachau-Marathon im Bewerb Viertelmarathon-Team den 4. Platz!
Wir gratulieren Ihnen herzlichst!

UNSERE STANDESFÄLLE

HOCHZEIT

August:

Karin Grill und Andreas Kainz, Peygarten-Ottenstein
Petra Neuwirth und Reinhold Riegler, Peygarten-Ottenstein
Sonja Fellner und Christian Kleber, Mottingeramt
Daniela Felsner und Daniel Ziegler, Peygarten-Ottenstein

September:

Dr. Daniela Kracht und M.A. M.A. Raphael Thurn-Valsassina, Rastenberg
Sabrina Gruber und Michael Altmann, Rastendorf
Katharina Bauer und Dominik Dirnbacher, Peygarten-Ottenstein

Oktober:

Sandra Gruber und Johannes Klafel, Marbach im Felde



GEBURTEN

Juni:

Eder Elena, Marbach im Felde

Juli:

Braunsteiner Navid Franz Friedrich, Mottingeramt

August:

Elsigan Emil Leander, Rastendorf

September:

Berndl Emma Lola, Peygarten-Ottenstein



TODESFÄLLE

Juli:

Schnabel Anna, Marbach im Felde
Riegler Leo, Rastendorf
Neumann Hermann, Peygarten-Ottenstein

Wukits Hermann Josef, Rastendorf

August:

Ernst Rosa, Marbach im Felde

Pilshofer Franz, Zierings

Beck Richard, Mottingeramt

September: Ambros Heinz, Peygarten-Ottenstein

Oktober:

Gamerith Maria, Mottingeramt

Göschl Leopoldine, Rastendorf

Anthofer Maria, Sperkental

November: Steiner Josef, Marbach im Felde



80. Geburtstag Maria Steinbrunner

Frau Steinbrunner Maria wurde in Sulz bei Weitra geboren. Nach einem schweren Leben lebt sie glücklich in Rastendorf. Sie hat 7 Kinder, 17 Enkelkinder, 9 Urenkel und viele Freunde, die ihr fröhliches Gemüt sehr schätzen.

Herr Bürgermeister Gerhard Wendl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich Elisabeth Schildorfer und Leopoldine Kaufmann im Namen des Seniorenbundes Rastendorf an.



Bild: v.l.n.r.: Elisabeth Schildorfer, Leopoldine Kaufmann, Bürgermeister Gerhard Wendl, Maria Steinbrunner, Maria Wiesmüller, Gabriela Pfeiffer

80. Geburtstag Margareta Neumeister



Bild: v.l.n.r.: Rudolf und Margareta Neumeister, Bgm. Gerhard Wendl, OV Karl Sinhuber

Frau Neumeister Margareta, geb. Riegler wurde in Peygarten geboren. Nach der Volksschule absolvierte sie die landwirtschaftliche Fortbildungsschule in Rastendorf. Nach der Schule arbeitete sie am elterlichen Bauernhof. 1956 heiratete sie ihren Gatten Rudolf. Zuerst hat sie Privatzimmer vermietet, ab 1972 führte sie den Gasthof. Im Winter hat sie mit ihrem Gatten Holzarbeiten verrichtet. 1998 übergab sie den Gastronomiebetrieb an Sohn Roland und ist in Ruhestand. Frau Neumeister Margareta hat 5 Kinder, 6 Enkelkinder und 4 Urenkel. Bürgermeister Gerhard Wendl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schloss sich OV Karl Sinhuber im Namen der ÖVP Rastendorf an.

80. Geburtstag Elfriede Neubauer

Frau Elfriede Neubauer wurde 1934 als 9. von 13 Kindern geboren. Sie verbrachte ihre Kindheit und Jugend in Waldreichs. 1951 heiratete sie ihren Gatten Ernst und sie zogen nach Ottenstein. Dieser Ehe entstammen drei Kinder, vier Enkelkinder und sieben Urenkel. 1972 übersiedelte die Familie ins Eigenheim nach Peygarten-Ottenstein.

Herr Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schloss sich GGR Ing. Klaus Traxler im Namen der ÖVP Rastendorf an.



Bild: v.l.n.r.: GGR Ing. Klaus Traxler, Neubauer Elfriede, Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter



80. Geburtstag Josefa Heinzl

Frau Josefa Heinzl wurde 1934 in Peygarten geboren. Sie besuchte die Volksschule in Rastendorf. Mit 14 Jahren kam sie als Kindermädchen nach Korneuburg. In St. Pölten arbeitete sie anschließend als Hausmädchen in einer Bäckerei. Als sie nach Peygarten zurückkam, war sie beim Gasthof Isak als Hausmädchen beschäftigt. 1956 heiratete sie ihren Gatten Franz. Dieser Ehe entstammen 6 Kinder, 6 Enkelkinder und 2 Urenkel. Seit 1966 ist sie Witwe.

Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf.

Den Glückwünschen schloss sich OV Karl Sinhuber im Namen der ÖVP Rastendorf an.



Bild: v.l.n.r.: OV Karl Sinhuber, Josefa Heinzl, Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter

85. Geburtstag Josefina Pilz



Bild: v.l.n.r.: Johann Klafel, Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter, Josefina Pilz

Frau Josefina Pilz wurde 1929 in Wien geboren. Sie absolvierte die Ausbildung zur Lehrerin bei den Englischen Fräulein in Krems und unterrichtete anschließend als äußerst beliebte Volksschullehrerin an der Volksschule Heiligeneich (Bez. Tulln). Nach 40 Jahren Dienstzeit ging sie als Oberschulrätin in Pension. Der Ehe mit Leopold Pilz (Elektromechanikingenieur) entstammen zwei Söhne, Helmut und Manfred. Seit 2012 lebt sie bei ihrem Sohn Helmut und seiner Familie in Marbach im Felde. Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schloss sich Johann Klafel im Namen der ÖVP Rastendorf an.

85. Geburtstag Anna Sillipp

Frau Anna Sillipp, geb. Klaus wurde 1929 in Marbach im Felde geboren. Sie besuchte 8 Jahre die Volksschule und arbeitete nach der Schule im elterlichen Bauernhof. Ein Jahr war sie als Hofhilfe bei einem Bauern tätig. 1954 heiratete sie ihren Gatten Ferdinand und hat im Schlosser- und Landmaschinenbetrieb mitgearbeitet. Seit 1984 genießt Frau Anna Sillipp ihren wohlverdienten Ruhestand. Ihr Gatte verstarb 2004. Der Ehe entstammen 2 Söhne, 2 Enkelkinder und 2 Urenkel. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich OV Johannes Müller und OSR Franz Hennebichler im Namen der ÖVP Rastendorf an.



Bild: v.l.n.r.: Bürgermeister Gerhard Wandl, Anna Sillipp, OSR Franz Hennebichler, OV Johannes Müller



Bild: v.l.n.r.: OV Karl Sinhuber, Ebner Rosa, Othmar Ebner, Bgm. Gerhard Wandl

80. Geburtstag Rosa Ebner

Frau Ebner Rosa wurde 1934 in Peygarten geboren. Nach 8 Jahren Volksschule in Rastendorf absolvierte sie die landwirtschaftliche Fortbildungsschule. Nach dem Schulbesuch arbeitete sie im elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb. 1957 heiratete sie ihren Gatten Othmar. Sie übernahmen den elterlichen Betrieb in Gütergemeinschaft. Aus der Ehe entstammen zwei Kinder, 4 Enkelkinder und 6 Urenkel.

Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich OV Karl Sinhuber im Namen der ÖVP Rastendorf an.

80. Geburtstag Maria Neimer

Frau Maria Neimer wurde 1934 in Niedergrünbach geboren. Nach der Volksschule arbeitete sie in der elterlichen Land- und Gastwirtschaft mit. Bis zu Ihrer Pensionierung führte sie das Gasthaus Neimer. Sie hat zwei Kinder, Herbert und Martina. Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich HBI Christian Radinger im Namen der FF Niedergrünbach sowie GR Gerhard Radinger und Ing. Alfred Gamerith im Namen der ÖVP Rastendorf an.



Bild: v.l.n.r.: HBI Christian Radinger, GR Gerhard Radinger, Ing. Alfred Gamerith, Maria Neimer, Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter

Goldene Hochzeit Zäzilia und Richard Cahel

Herr Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schloss sich RR Engelbert Müller im Namen des Seniorenbundes Rastendorf an.



Bild: v.l.n.r.: vorne; David Kustan, Alina Kustan, Astrid Kustan, Richard Cahel, Zäzilia Cahel, Helga Cahel, hinten: RR Engelbert Müller, Michael Kustan, Bürgermeister Gerhard Wandl, Herwig Cahel, Marco Cahel

Goldene Hochzeit Maria und Leopold Hagmann

Herr Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich OV Leopold Binder und Herbert Simlinger an.



Bild: v.l.n.r.: vorne: Maria und Leopold Hagmann
hinten.: OV Leopold Binder, Herbert Simlinger, Vizebürgermeister Anton Reiter



GEBURTENGRATULATIONEN



Bild von links: vorne: Dipl.-Ing. Moltner Dietmar mit Jan Schildorfer, Nicole Schildorfer BA mit Mia, hinten: Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter, OV Karl Sinhuber



Bild von links: GR Gerhard Radinger, Roswitha Hrdlicka mit Doris, Jasmin Hrdlicka, Ing. Alfred Gamerith



Bild von links: Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter, Manuela Dornhackl mit Florian, Luca Dornhackl, Ing. Alexander Dornhackl mit Felix



Bild von links: GR Markus Hennebichler MBA, Eder Johannes mit Fabian, Gruber Andrea mit Elena, GGR Gerhard Rauscher

Jeden Sonntag
12 - 14 Uhr 02826 / 280

Buffet

Wirtshaus
Fischelmayr
Niedergörsheim

€ 6,80

Werbung



Bild von links: BGM Gerhard Wandl, Jonathan mit Navid, Barbara, Johannes Braunsteiner Nemec



GEBURTSTAGE

50 Jahre:

Dezember:

Peschel Silvia Mag., Rastenberg
 Anthofer Martin, Marbach im Felde
 Zahler Manfred, Peygarten-Ottenstein
 Riel Gerhard, Rastenberg
 Pfeiffer Hermine, Rastenberg

Jänner:

Burger Michaela, Rastenberg
 Putz Andrea, Mottingeramt
 Lemp Johann, Niedergrünbach
 Hofbauer Johann, Niedergrünbach
 Fuchs Maria, Marbach im Felde

Februar:

Löffler Eva, Rastenberg
 Cahel Herwig, Rastenberg
 Bauer Josef, Zierings
 Weigl Franz Ing., Rastenberg

März:

Isak Rudolf, Peygarten-Ottenstein
 Gunsch Christiane, Mottingeramt
 Lon Helmut, Peygarten-Ottenstein
 Gutmann Barbara, Rastenberg

55 Jahre:

Jänner:

Ernst Franz, Marbach im Felde
 Kolm Christian, Rastenberg
 Scherz Günter, Peygarten-Ottenstein
 Breindl Erwin, Peygarten-Ottenstein

Februar:

Sinhuber Elfriede, Mottingeramt
 Stütz Franz, Rastenberg

März:

Anthofer Erwin, Sperkental
 Neumeister Rudolf, Peygarten-Ottenstein
 Kolm Regina, Peygarten-Ottenstein

60 Jahre:

Jänner: Huber Elfriede, Rastenberg

Februar:

Fischelmayer Leopold, Niedergrünbach
 Urban Edeltraud, Peygarten-Ottenstein

März:

Dirnberger Wilhelmine, Rastenberg
 Tomann Martha, Niedergrünbach

65 Jahre:

Dezember: Mitterer Jakob, Peygarten-Ottenstein



Jänner:

Schwanzelberger Paul, Rastenberg
 Eigner Gerhard, Rastenberg

Februar: Sinhuber Leopold, Mottingeramt

März:

Winkler Anna, Marbach im Felde
 Grün Josef, Rastenberg
 Kainz Josef, Rastenberg
 Lichtenwallner Karl, Rastenberg



70 Jahre:

Jänner:

Röder Wilhelm, Peygarten-Ottenstein
 Novacek Leopoldine, Mottingeramt

Februar: Leichtfried Erika, Mottingeramt

März: Schenk Alois, Peygarten-Ottenstein

75 Jahre:

Dezember:

Kainrath Rosa, Peygarten-Ottenstein
 Panhofer Karl, Rastenberg
 Buder Elfriede, Peygarten-Ottenstein
 Buhl Helga, Rastenberg
 Picalek Ernst, Rastenberg

Jänner:

Steindl Herbert, Peygarten-Ottenstein
 Wanko Ernst, Peygarten-Ottenstein
 Stimpfl Helmut, Rastenberg

Februar: Exenberger Marie, Mottingeramt

März: Hiessböck Liselotte, Peygarten-Ottenstein

80 Jahre:

Dezember:

Radlinger Hermine, Niedergrünbach
 Zinner Martha, Rastenberg

Jänner:

Pani Franz, Peygarten-Ottenstein
 Wallner Maria, Peygarten-Ottenstein
 Scheidl Josef, Peygarten-Ottenstein
Februar: Rihs Gertrude, Niedergrünbach

85 Jahre:

Jänner: Zwettler Maria, Peygarten-Ottenstein

Februar: Scheichl-Gretzl Karl, Niedergrünbach

März:

Schmidt Gertrude, Niedergrünbach
 Allinger Julius, Rastenberg

Hinweis:

Das Redaktionsteam entschuldigt sich bei allen Personen, die irrtümlich nicht im Geburtstagsteil aufscheinen. Manchmal haben wir auch keine Unterlagen (Lebenslauf, Foto), sodass ein Geburtstagsbericht in der Chronik nicht machbar ist. Es wäre schön wenn jede/jeder Gemeindegänger/in seinen Lebenslauf im Gemeindeamt abgeben würde, somit können wir ein Fehlen ausschließen.

RASTENFELD



ADVENT

Advent, des woa de stille Zeit,
wo olle sich schon auf Weihnachten hobn gfreit.
Des is vorbei, des gibt's heit nimmer,
und i moan, olle Johr wird's nu schlimmer.

Boid noch Allerheiligen, alle Jahre wieder,
spüns in de Märkt scho Weihnachtslieder.
Bis Weihnachten hot ma davo gmua,
do is an liaba don a Ruah.

Lichterketten möglichst grell,
erhellen Straßen, Häuser und Bäume schnell.
Adventkranz flechten, Lebkuchen bocha,
des kost de meistn heit an Locha.

Jed's Wochnend gibt's Weihnochtsmärkt,
wo man das einkauft und sich stärkt.
Besinnung und Einkehr kann man sich da nicht erhoffen,
denn dank Glühwein und Punsch sind viele be....

Geschenke gehören natürli a zum Weihnachtsfest,
und s'kaffa aloa gibt monchen scho den Rest.
Wei mit Lebkuchen und Nuß mochst heit Kindan koa Freid,
do muaß a I-Phone oda a Spükonsoin liegen bereit.

Auf's Christkind hom uns mia friaha gfreit,
doch heit steht da Santa Claus bereit.
Denn Weihnachtsmänner gibt's allerorten
und monche wochnlong an Balkonglander und Dochrinnen woatn.

Jedoch d'Mettn am Heiligen Obnd hot a eigenes Flair,
und ois Einstimmung zum Fest hilft „Stille Nacht“ sehr.
Z'wengan Christkindl sitzen sich d'Familien zum Feiern zsamm,
und dazua ghört statt HOW-HOW ein geschmückter Weihnachtsbaum.
Und die Weihnachtsstimmung ist dann perfekt,
wenn die Natur ein weißer Flaum zudeckt.

Johann Müller